KUNSTHILFE SALZBURG

MAGAZIN DER
KUNSTHILFE SALZBURG
AUSGABE 2022/2023

WWW.KUNSTHILFE.AT

WAS BRAUCHT DIE KUNST?

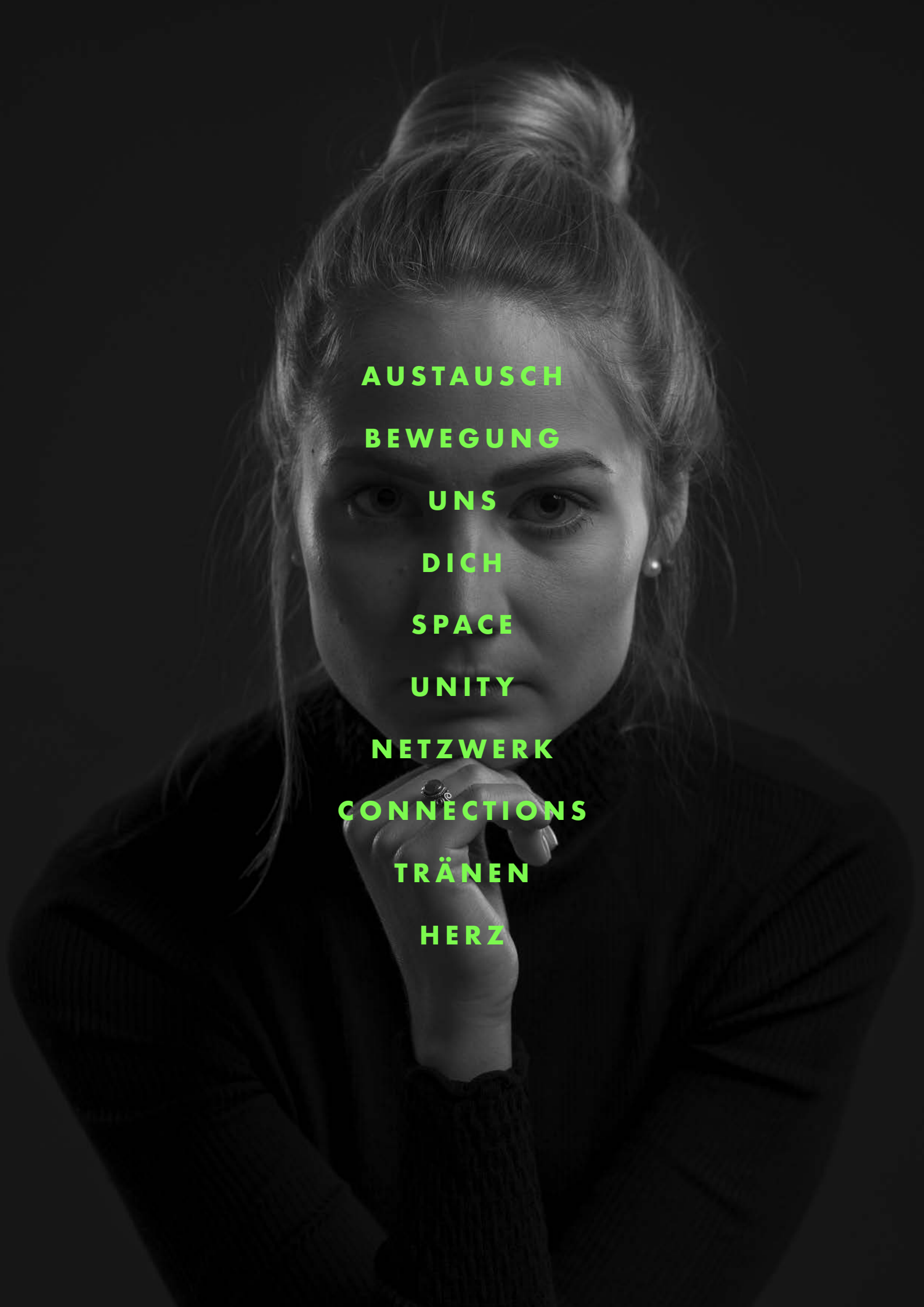
JUNGE KUNST FÖRDERN.

WIRTSCHAFT INSPIRIEREN.

GESELLSCHAFT BEWEGEN.

ZUKUNFT GESTALTEN.

WAS BRAUCHT DIE KUNST?


AUSTAUSCH
BEWEGUNG
UNS
DICH
SPACE
UNITY
NETZWERK
CONNECTIONS
TRÄNEN
HERZ

SEITE 40

SEITE 44

SEITE 48

SEITE 74

SEITE 70

SEITE 09

SEITE 28

SEITE 34

SEITE 50

SEITE 54

SEITE 60

SEITE 56

MAGAZIN DER
KUNSTHILFE SALZBURG

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT
KUNSTHILFE SALZBURG
▸ SEITE 07

GASTBEITRAG
ROLANDO VILLAZÓN
▸ SEITE 09

INTERVIEW MIT
LH WILFRIED HASLAUER
▸ SEITE 10

NEUE KÜNSTLER IN DER
KUNSTHILFE SALZBURG
▸ SEITE 12

INTERVIEW MIT
MARKUS SATTEL
▸ SEITE 26

DIE STILLE STADT
▸ SEITE 28

KAMPAGNE
#KUNSTHILFT
▸ SEITE 30

INTERVIEW MIT
HEINRICH DIETER KIENER
▸ SEITE 34

OPENSÄNGERIN
BETTINA MEINERS
▸ SEITE 36

„ARIELLE & HOUSEWARD
BOUND“ FARAH DEEN
▸ SEITE 38

„TRIOLOGIE DER
TRADITIONEN“
KOLLEKTIV DIVA
▸ SEITE 39

„ROSENKRANZ-MYSTERIEN“
FRANZISKA STROHMAYR
▸ SEITE 40

AUSSTELLUNG
„UNSER TÄGLICHES BROT“
▸ SEITE 42

BENEFIZ-KUNSTAUSSTELLUNG
FÜR DIE UKRAINE
▸ SEITE 43

KUNSTWOCHE
FÜR KINDER
▸ SEITE 44

BUCH KOCHKUNST
▸ SEITE 46

FUSION GMBH „CHEZ FRÍA“
▸ SEITE 48

KÜNSTLERTREFFEN
KUNSTHILFE SALZBURG
▸ SEITE 50

ONLINE-WORKSHOPS
FÜR LEHRLINGE
▸ SEITE 52

MULTIMEDIAL ARTIST
VERONIKA KLAMMER
▸ SEITE 54

BILDENDE KÜNSTLERIN
MONA MADL
▸ SEITE 56

INTERVIEW MIT
MARTIN ENGELMANN
▸ SEITE 58

AUSSTELLUNG „SPIRIT
OF DISCOVERY“
▸ SEITE 60

GESAMTPROJEKT „SALZBURG.
EINE KUNSTGESCHICHTE.“
▸ SEITE 62

DENKMAL „UNITATIS“,
MARTIN REHRL
▸ SEITE 64

DOKUMENTARFILM
„SALZBURG. EINE
KUNSTGESCHICHTE.“
DANIEL RONACHER
▸ SEITE 66

ENTHÜLLUNG DENKMAL
„UNITATIS“ IN SALZBURG
▸ SEITE 68

FILMPREMIERE „SALZBURG.
EINE KUNSTGESCHICHTE.“
▸ SEITE 69

ALBERT SCHMIDBAUER,
SPONSOR GESAMTPROJEKT
„SALZBURG. EINE KUNST-
GESCHICHTE“
▸ SEITE 70

JUNGE KUNST AUF WELT-
REISE – UNITATIS IN
SCHENGEN, LUXEMBURG
▸ SEITE 72

AUSSTELLUNG „AUS
STERNENGLANZ IST
NEONLICHT GEWORDEN“
CORINNA C. WRANA
▸ SEITE 76

CORONAKREUZ
ALS KUNSTWERK
▸ SEITE 77

KUNSTHILFE JAHRES-
VERANSTALTUNG 2022
▸ SEITE 78

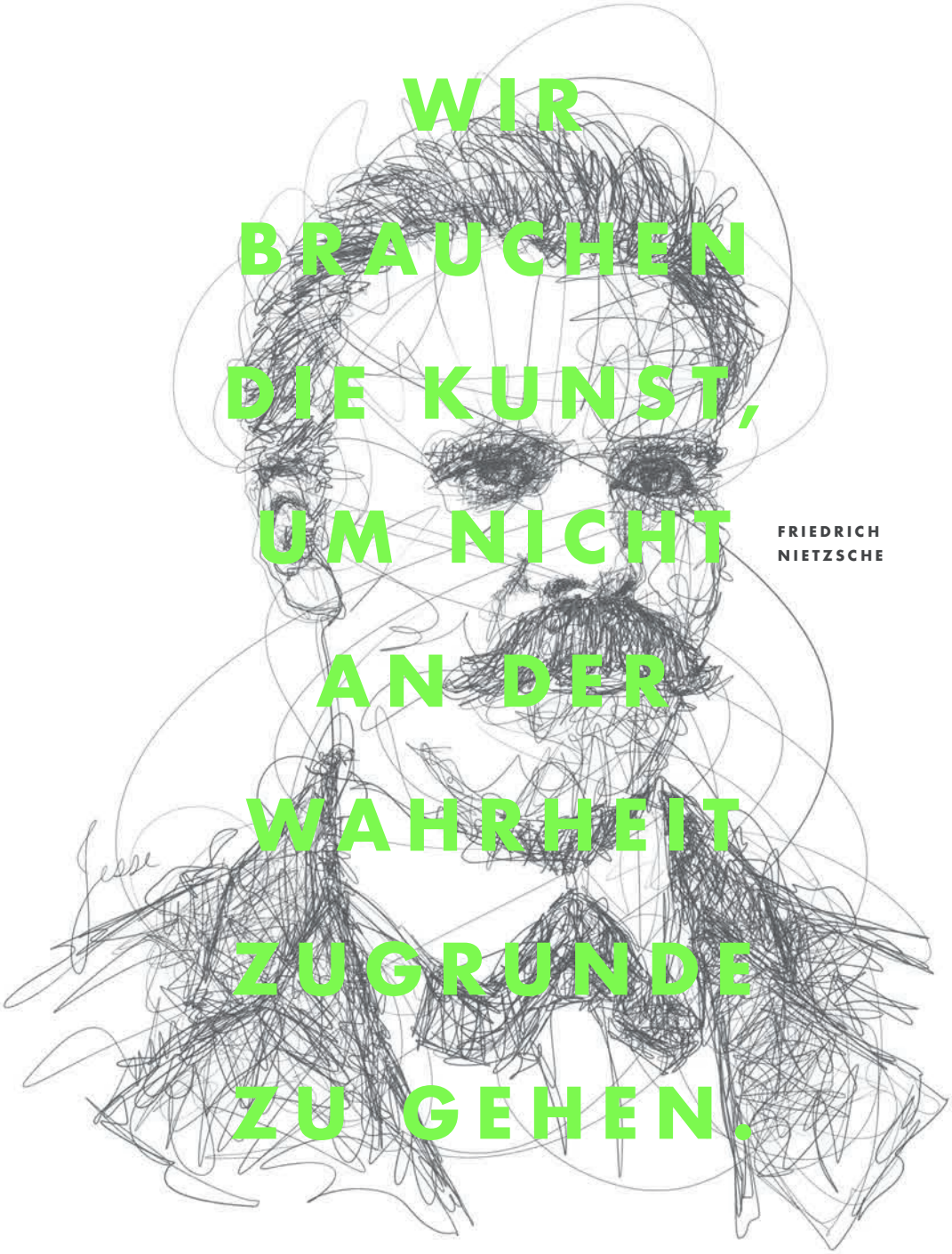
AUSSTELLUNG UND
POP UP ATELIER
▸ SEITE 80

NEUE MITGLIEDER
KUNSTHILFE SALZBURG
▸ SEITE 86

AUSSCHREIBUNG
JUNGE KUNST
▸ SEITE 92

KUNSTHILFE SALZBURG
– JUNGE KUNST FÖRDERN
▸ SEITE 96

KUNSTHILFE SALZBURG
– WIRTSCHAFT INSPIRIEREN
▸ SEITE 97



WIR BRAUCHEN DIE KUNST, UM NICHT AN DER WAHRHEIT ZUGRUNDE ZU GEHEN.

FRIEDRICH NIETZSCHE

ILLUSTRATION JESSIE KOHN

MISSION
KUNSTHILFE SALZBURG

„ALS KUNSTHILFE SALZBURG STELLEN WIR DIE KUNST ALS VERMITTLER DER WERTE DES MENSCHSEINS UND DER NATUR IN DEN MITTELPUNKT UND MACHEN DADURCH DIE BEDEUTUNG DER KUNST FÜR DIE ZUKUNFT BEWUSSTER."

Im vorliegenden Magazin 2022/2023 laden wir Sie herzlich ein, in die Welt der Kunsthilfe Salzburg einzutauchen, unsere Mission mitzuerleben und sich begeistern und inspirieren zu lassen.

Kunst braucht Uns: Es ist unser Anliegen, jungen Künstlerinnen und Künstlern mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen, sodass sie über sich hinauswachsen können. Es ist fantastisch, auch in fordernden Zeiten herausragende Kunstprojekte gemeinsam mit Wirtschaft, Bildung, Sozialem, Politik, Religion, Medien zu schaffen und von Salzburg aus für die Welt junge Talente zu schmieden.

Wir brauchen die Kunst: Kunst kann Empathie, Kreativität, Resilienz, Nachhaltigkeit und Solidarität stärken. Es ist bereichernd, die Stille der Ohnmacht mit Kunst zu füllen, um mit Musik, Tanz, Theater, Literatur, Bildender Kunst neue Kraft zu tanken. Kunst trägt zur Geistesbildung und Herzensbildung bei und hilft, Angst in Achtsamkeit für das Wesentliche im Leben zu verwandeln.

Gemeinsam mutig kreative Wege gehen: Blicken wir als „Zeitzeugen" auf die letzten Jahre zurück und nutzen wir die Erkenntnisse für unsere Zukunft. Erkennen wir, dass wir mutige Veränderungen brauchen, gemeinsam Großes schaffen und die Welt mit neuen Augen sehen können.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren KünstlerInnen für ihre inspirierenden Werke und bei unseren Mitgliedern und Partnern für Ihr ideelles und finanzielles Engagement, um uns gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft unserer nächsten Generationen zu engagieren.

Mit herzlichen Grüßen für den Vorstand der Kunsthilfe Salzburg

Eva Weissenbacher, Vorsitzende

KUNST LEBT

GASTBEITRAG
ROLANDO VILLAZÓN

Als erfüllte Menschen brauchen wir Liebe, Kunst – und Humor. Eine Welt ohne Kunst wäre sehr, sehr arm. Wir würden so viel vom Besten, wer wir sind als Menschen, ohne Kunst verlieren. Kunst ist nicht dekorativ, sondern essenziell. Kunst macht uns als Menschen und als Gesellschaft tiefgründiger und menschlicher.

Krisenzeiten fordern Menschen heraus, sich mit dem Wesentlichen zu beschäftigen. Wir werden geprüft, immer und immer wieder. Das Leben ist schwierig, glücklich sein ist schwierig, weiterzumachen ist manchmal sehr schwierig, Antworten zu finden ist unglaublich schwierig. Kunst gibt uns mehr Fragen als Antworten, um in diesem schwierigen Leben einen Sinn zu finden, aber es sind gute und wichtige Fragen, die uns weiterbringen.

Kunst zeigt uns, dass wir uns auch mit unserem Inneren beschäftigen sollen, dass es dort Türen gibt, die wir öffnen können. Da ist nicht nur dieses eine kleine Zimmer, wo es sich ganz bequem anfühlt. Einige dieser Räume, die es da gibt, sind nicht bequem, sind nicht glücklich. Aber das ist das Leben. Vieles von dem, was wir in unserem Leben erleben werden, ist nicht glücklich, ist dunkel, ist schwierig. Kunst ist da, um zu sagen: „Ja, das Leben kann wirklich schwierig sein, kann schrecklich sein. Das ist, was „lebendig sein“ bedeutet. Das ist, was ein Mensch zu sein ist. Aber ich glaube, wir müssen auch diese Räume, diese Schwierigkeiten erleben – um sie dann hinter uns zu lassen, um danach wieder Schönheit zu sehen. Wenn wir einfach die Tür nicht aufmachen, dann werden wir diese Schönheit nicht entdecken. Kunst kann uns dabei helfen, uns inspirieren, sodass wir selbst, jeder von uns, Lebenskünstler sein kann.

Auszug aus dem Interview für den Dokumentarfilm
„Salzburg. Eine Kunstgeschichte“

LANDESHAUPTMANN DR. WILFRIED HASLAUER IST SEIT 2004 PRÄSIDENT DER INTERNATIONALEN SALZBURG ASSOCIATION, EINER PLATTFORM FÜR FREUNDE UND FÖRDERER SALZBURGS AUS ALLER WELT. DIE INTERNATIONALE SALZBURG ASSOCIATION IST FÖRDERMITGLIED DER KUNSTHILFE SALZBURG UND VERLÄSSLICHER PARTNER DER FÖRDERUNG JUNGER KUNST.

INTERVIEW MIT

WILFRIED HASLAUER

„DAS LAND SALZBURG IST EIN INSPIRIERENDES, INNOVATIVES KULTURLAND, DAS EINEN IDEALEN NÄHRBODEN FÜR KUNSTSCHAFFENDE, KUNSTINSTITUTIONEN UND KREATIVE PRODUKTIONEN BIETET. KUNST SPIELT IM LAND SALZBURG EINE HERAUSRAGENDE ROLLE."

Die Internationale Salzburg Association feiert in diesem Jahr 2022 ihr 40-jähriges Bestehen. Was waren die Gründungsgedanken?
Seit Mitte des 20. Jahrhunderts hat sich Salzburg zu einem Ort der internationalen Begegnungen entwickelt. Persönlichkeiten aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Politik aus aller Welt haben einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, Salzburg kosmopolitisch zu positionieren. Die ISA wurde 1982 in diesem Zusammenhang von meinem Vater Landeshauptmann Dr Wilfried Haslauer gegründet. Der Verein ist eine Plattform für Freunde und Förderer Salzburg aus aller Welt, die sich dem Land besonders verbunden fühlen und dessen Schätze als „Salzburg-Liebhaber" zu würdigen wissen.

Die Mitglieder der Internationalen Salzburg Association pflegen einen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Gedankenaustausch. Warum ist eine Vernetzung von Kunst, Wirtschaft und Politik so wertvoll?
Lassen Sie es mich anders formulieren: Am Grad der Freiheit der Kunst in einem Staat kann man immer auch den Grad seiner Demokratisierung ablesen. Wer diese Freiheit nutzt, bildet sie gleichzeitig ab.

Die Internationale Salzburg Association ist Fördermitglied der Kunsthilfe Salzburg. Welche Bedeutung hat die Förderung junger Nachwuchstalente der Kunst von Salzburg aus für die Welt?
Für uns als ISA ist es ein besonderes Anliegen, dass junge Menschen am kulturellen Leben unseres Landes teilnehmen können, denn nur durch Partizipation und Teilhabe kann Freude an der Kunst erfahren werden – ein wesentlicher Baustein für den Erhalt unseres kulturellen Erbes. Die Kunsthilfe Salzburg liefert hierbei einen bedeutenden Beitrag für junge und aufstrebende Talente.

Die Geschichte lehrt uns, dass wir immer dann Krisen gut meistern konnten, wenn in Bildung und Kunst investiert wurde. Warum sind gerade jetzt in Zeiten von Weltkrisen Investitionen in Bildung und Kunst essentiell?
Wir sehen es aktuell anhand des Ukrainekriegs hautnah. Wir haben es einerseits mit Fällen von kriegsfördernden oder rechtfertigenden Künstlern zu tun, die meiner Meinung nach ohne Zweifel keinen Platz in Salzburg haben sollten. Wenn aber darüber hinaus auch noch die Kunst in ihrer Gesamtheit zum Schlachtfeld wird, in dem ihre Werke und auch die Künstler stigmatisiert und zensuriert werden, nur, weil sie aus einem bestimmten Land, einem bestimmen Kulturkreis kommen, dann würde das den Kanon unserer europäischen kulturellen Identität nehmen. Das dürfen wir nicht hinnehmen, denn bei aller Betroffenheit: Die Kunst darf vor dem Krieg nicht kapitulieren! Genau in diesem Zusammenhang sehe ich den Auftrag an Bildung und Kunst als Friedensstifter, besonders in Krisenzeiten, als essentiell.

Ein Zitat von Nietzsche lautet „Wir brauchen die Kunst, um nicht an der Wahrheit zugrunde zu gehen". Welche Bedeutung hat die Macht der Kunst zur Lösung der großen Menschheitsfragen der Zukunft?
Kunst hat eine unverzichtbare Bedeutung für uns als Gesellschaft. In ihr werden Diskussionen reflektiert, sie bietet Raum zur Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und ist ein wunderschöner Ausdruck unserer menschlichen Existenz. Die Auseinandersetzung mit Kunst verweist auf die Vergangenheit und den Umgang mit überbrachten Werten, sie hat zugleich eine zukunftsgerichtete Dimension und beinhaltet Visionen einer künftigen Gesellschaft. Im Umgang mit der Kunst zeigen sich also die Diskurse der Gesellschaft.

INTERNATIONALE SALZBURG ASSOCIATION

Die Internationale Salzburg Association, kurz ISA, wurde 1982 von meinem Vater Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer gegründet und ist eine Vereinigung bedeutender Persönlichkeiten und versteht sich als Plattform für Freunde und Förderer Salzburgs aus aller Welt, die sich dem Land besonders verbunden fühlen. Der Kreis der ISA-Mitglieder pflegt einen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Gedankenaustausch, trifft sich zu Informationsveranstaltungen, Vorträgen interessanter Persönlichkeiten und zu gesellschaftlichen Ereignissen.

STELLA LÖNINGER

GEBOREN AM 7.3.1995 IN GMUNDEN AM TRAUNSEE

BILDENDE KÜNSTLERIN

WILLKOMMEN IN DER KUNSTHILFE SALZBURG

WICHTIGSTE KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG:

Meine wichtigste künstlerische Ausbildung war der Besuch der HBLA für künstlerische Gestaltung. Auch im Studium der Kultur-Soziologie konnte ich mir viel mitnehmen, das ich auf meine Kunst anwenden kann.

GRÖSSTE KÜNSTLERISCHE ERFOLGE:

Bisher durfte ich für viele KlientInnen aus dem europäischen Raum als auch in den USA Kunstwerke und Auftragsbilder anfertigen. Mein größter künstlerischer Erfolg war dabei ein Gemälde, das eine Klientin als Erinnerung an ihre verstorbene Mutter in Auftrag gegeben hat und deswegen für mich persönlich einen sehr großen emotionalen Wert hat.

WARUM IST KUNST UND KREATIVITÄT FÜR DIE GESELLSCHAFT WICHTIG?

Kunst und Kreativität machen uns Menschen aus. Kunst ist Nahrung für die Seele. Wir umgeben uns permanent mit ihr, ohne es zu bemerken. Eine Gesellschaft wird retrospektive auch oft an der Kunstfertigkeit gemessen, die sie hervorgebracht hat, deswegen ist ihr Wert unschätzbar.

WAS MÖCHTEST DU ÜBER DEINE KUNST ERZÄHLEN?

Bereits als kleines Kind habe ich begonnen zu malen. Aufgewachsen in der Stadt Gmunden in Oberösterreich, waren der Fluss und der Traunsee einer der wichtigsten Aspekte meiner Kindheit. Mein Großvater, ein leidenschaftlicher Fischer, hat mir Gute-Nacht-Geschichten von Nixen, Nymphen und Wassermännern erzählt und mich regelmäßig zum Fischen mitgenommen. Mein Großvater starb im September 2021, aber meine Erinnerung an ihn bleibt durch meine Kunst lebendig.

STELLA LÖNINGER

WAS MÖCHTEST DU MIT DEINER KUNST FÜR DIE MENSCHEN BEWIRKEN?

Kunst ist für mich eine Möglichkeit, meine Träume und Visionen in die Welt zu tragen und mich mit ihr zu verbinden. Ich suche in meinen Werken nach der Magie, einer Welt, die schön und geheimnisvoll ist. „Die Welt von heute ist entzaubert“, sagte einmal der berühmte Soziologe Max Weber. Diesen Zauber versuche ich mit meinen Bildern und den maritimen Motiven wiederzufinden.

WAS IST DER WERT DER KUNSTHILFE FÜR DICH? WIE KANN DIE KUNSTHILFE DICH UNTERSTÜTZEN?

Die Kunsthilfe ist ein wunderbarer Verein, der uns KünstlerInnen zusammenbringen kann. Genau diese Vernetzung ist es oft, woraus schöne Freundschaften und Kooperationen entstehen.

WELCHES KUNSTPROJEKT MÖCHTEST DU MIT DER KUNSTHILFE UMSETZEN?

Eine Ausstellung zum Thema „Wasser“ oder „Naturschutz“ würde mich besonders interessieren. Ein weiteres Interesse meinerseits besteht in der Etablierung eines Kunstfestivals für junge Kreative in Salzburg. Besonders präsent sind in Salzburg die Festspiele und Mozart. Dabei gibt es abseits dieser beiden Fixpunkte so viele Talente, die Salzburg bereichern könnten.

JAKOB DOBAIZ

GEBOREN AM 10.05.1999 IN KUCHL

PLASTIKEN, SKULPTUREN, ZEICHNUNGEN

WILLKOMMEN IN DER KUNSTHILFE SALZBURG

WICHTIGSTE KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG:

Meine wichtigste künstlerische Ausbildung war von 2013 bis 2018 die Fachschule für Bildhauerei Hallein, Abschluss mit Meistertitel. Darüber hinaus eine ständig anhaltende Weiterbildung meiner künstlerischen Fähigkeiten in allen Materialien, wie zum Beispiel 2018 die Spezialisierung für Steinbildhauerei an der Marmorschule Laas, Italien.

GRÖSSTE KÜNSTLERISCHE ERFOLGE:

Für mich persönlich ist es ein Erfolg, die Fortschritte meines künstlerischen Werdegangs zu beobachten: Mit jeder Arbeit, sei es eine noch so kleine Idee, gehe ich einen Schritt weiter. Kommerziell gesehen ist es ein Erfolg, dass die Arbeit „Säbelzahntiger“ seit 2016 Teil der Dauerausstellung „Urzeit und Geoschauweg“ Glasenbachklamm bei Salzburg ist, und ich dieses Jahr mit dem Werk „ROUGH NATURE“ bei den beiden Ausstellungen „151 Jahre Bildhauerstadt Hallein“ und der „Kunstwoche Lenggries“ vertreten bin.

WARUM IST KUNST UND KREATIVITÄT FÜR DIE GESELLSCHAFT WICHTIG?

Eine Welt ohne Kunst und Kreativität wäre einfach nur langweilig!

WAS MÖCHTEST DU ÜBER DEINE KUNST ERZÄHLEN?

Meine Kunstwerke wurzeln immer in einer Grundkomposition, einem Schwung, der sich durchzieht, alles Weitere baut sich darauf auf - mal komplex, mal abstrakt, fragmentarisch oder auch realistisch.

JAKOB DOBAIZ

WAS MÖCHTEST DU MIT DEINER KUNST FÜR DIE MENSCHEN BEWIRKEN?

Mit meinen Werken möchte ich den Betrachter anziehen und eine so persönliche Verbindung aufbauen, dass der Betrachter emotional berührt wird und zu reflektieren beginnen kann, wenn er es denn möchte.

WAS IST DER WERT DER KUNSTHILFE FÜR DICH? WIE KANN DIE KUNSTHILFE DICH UNTERSTÜTZEN?

Ich hoffe, dass mich die Kunsthilfe beim Einstieg in die professionelle Kunst unterstützt und ich somit als selbstständiger Künstler Fuß fassen kann.

WELCHES KUNSTPROJEKT MÖCHTEST DU MIT DER KUNSTHILFE UMSETZEN?

Künftige künstlerische Projekte, die Umsetzung und Planung von Ausstellungen, Konzepten mit professioneller Begleitung.

LAURA KIESSKALT

GEBOREN AM 14.07. 1992 IN REGENSBURG

SÄNGERIN & MUSIKERIN

WILLKOMMEN IN DER KUNSTHILFE SALZBURG

WICHTIGSTE KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG:

Meine erste Flötenlehrerin hat mich ermutigt und gelehrt, aus dem Herzen heraus zu musizieren und das Publikum so authentisch auf meine musikalischen Reisen mitzunehmen. Das Handwerkszeug konnte ich dann auf der Universität Mozarteum lernen.

GRÖSSTE KÜNSTLERISCHE ERFOLGE:

Jedes Mal, wenn ich Menschen mit meiner Musik berühren kann, sehe ich das als künstlerischen Erfolg. Von außen betrachtet sind mein Debüt in der Pariser Philharmonie mit dem Freiburger Barockorchester unter René Jacobs und die erste Aufführung von „suonare e cantare“ bei meinem Masterabschluss meine größten Erfolge.

WARUM IST KUNST UND KREATIVITÄT FÜR DIE GESELLSCHAFT WICHTIG?

In unserer heutigen, schnelllebigen und von Leistungsdruck geprägten Gesellschaft verlieren wir immer mehr uns selbst, den Blick für das Kleine und Schöne und das Wesentliche. Kunst und Kreativität schaffen einen Raum dafür.

WAS MÖCHTEST DU ÜBER DEINE KUNST ERZÄHLEN?

Sie kommt von Herzen und geht zu Herzen!

WAS MÖCHTEST DU MIT DEINER KUNST FÜR DIE MENSCHEN BEWIRKEN?

Meine Musik soll Menschen in ihrem Innersten berühren, verloren geglaubte Emotionen wachrütteln, das Herz und die Seele erfreuen, zum Nachdenken anregen oder einfach die Welt um sich herum vergessen lassen. Musik bewegt, reinigt und vereint – unabhängig von Sprache, Kultur und Normen.

WAS IST DER WERT DER KUNSTHILFE FÜR DICH? WIE KANN DIE KUNSTHILFE DICH UNTERSTÜTZEN?

Allein der Glaube an mein künstlerisches Schaffen gibt Aufschwung. Die Kunsthilfe bietet vom ersten Moment an tatkräftige Unterstützung in Bereichen wie Marketing, Netzwerk und vieles mehr.

WELCHES KUNSTPROJEKT MÖCHTEST DU MIT DER KUNSTHILFE UMSETZEN?

Mein erstes Konzert „suonare e cantare“, in dem sich meine beiden Instrumente (Gesang und Blockflöte) miteinander verweben, zukunftsträchtig und langfristig mit einem neu zu gründenden Ensemble auf die Bühnen Salzburgs und vieler anderer Städte bringen.

LAURA KIESSKALT

KRYZLE DINA

GEBOREN AM 17.03.1999 IN SALZBURG

BILDENDE KUNST, INTERIOR KUNST

WILLKOMMEN IN DER KUNSTHILFE SALZBURG

WICHTIGSTE KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG:

Eine freie künstlerische Tätigkeit braucht nicht direkt eine Ausbildung, sondern oftmals eine Optimierung, denn das Talent steckt bereits in einem Künstler. Ich habe es mir zur Mission gemacht, meine künstlerische Gabe zum Beruf zu machen, und habe mir die Techniken selbst angeeignet. Mein Selbstvertrauen war groß genug, um mit meiner Kunst an die Öffentlichkeit zu gehen, und das ohne Ausbildung – und sie kommt an!

GRÖSSTE KÜNSTLERISCHE ERFOLGE:

Mein größter künstlerischer Erfolg war im Juni 2022, wo ich dank der Kunsthilfe an der Benefiz-Kunstausstellung für die Ukraine an der PMU Salzburg teilnehmen und eines meiner Gemälde für 1.500 Euro€zusammen mit dem Käufer, einem Arzt aus Oberndorf, an die Sanitärstandorte für die Kriegsopfer der Ukraine spenden durfte. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl zu sehen, dass man als junge Kunstschaffende so einen positiven Einfluss haben kann und dort helfen darf, wo dringend Hilfe benötigt wird.

WARUM IST KUNST UND KREATIVITÄT FÜR DIE GESELLSCHAFT WICHTIG?

Die Kunst, egal in welcher Form, ob es Tanz, Musik, Handarbeit, Malerei oder Schreiben ist, ist ein wichtiges Ventil für die Menschen. Sie schafft es, uns vom Alltag zu lösen, uns zutiefst zu entspannen und unseren Gedanken freien Lauf zu lassen. Wir Menschen vergessen oft in unserem Alltag, dass wir kreative Wesen sind und Kreativität uns kognitiv sogar fit hält.

WAS MÖCHTEST DU ÜBER DEINE KUNST ERZÄHLEN?

KRYZLE DINA

Meine Kunst ist stark, lebensfroh, gewagt und einzigartig. Meine Kunstwerke strahlen meine Werte, meine Persönlichkeit und meine Gedanken aus. Ich möchte durch meinen Werdegang als mutige, selbständige Künstlerin junge Menschen inspirieren, auch mal außerhalb der Box zu denken und ihre Träume zu realisieren.

WAS MÖCHTEST DU MIT DEINER KUNST FÜR DIE MENSCHEN BEWIRKEN?

Ich möchte als Künstlerin einen kraftvollen, positiven und lebensfrohen Einfluss auf die Gesellschaft haben. Als Tochter von zwei Migranten habe ich das Glück, hier im lebenswerten Österreich aufzuwachsen, und möchte diese Dankbarkeit ausstrahlen. Die Dankbarkeit, dass ich leben kann, wie ich möchte, und nicht, wie es mir vorgeschrieben wird. Ich will auf Dankbarkeit, Mut und Stärke hinweisen.

WAS IST DER WERT DER KUNSTHILFE FÜR DICH? WIE KANN DIE KUNSTHILFE DICH UNTERSTÜTZEN?

Die Kunsthilfe ist für mich eine Anhaltestelle, wo ich mir Selbstvertrauen hole und mich von anderen Künstlern inspirieren lasse. Die Kunsthilfe zeigt mir, zu was wir jungen Kreativen fähig sind – das motiviert mich immer wieder. Die Kunsthilfe kann mich mit ihrem starken Netzwerk unterstützen, mir großartige Projekte vermitteln, wo ich mich als bildende Künstlerin austoben kann, und mich am Anfang meiner Selbstständigkeit unterstützen.

WELCHES KUNSTPROJEKT MÖCHTEST DU MIT DER KUNSTHILFE UMSETZEN?

Da ich mich sehr für Charity interessiere, würde ich gerne weitere Spendenaktionen mit meiner Kunst unterstützen. Ein weiteres Ziel wäre es, von meinem Werdegang als junge selbstständige Künstlerin zu erzählen. Ich möchte zeigen, wie wichtig der Weg in die Kunst für mich war, und wie stark ich mich weiterentwickelt habe, seitdem ich mich mit der Kunst und meiner ursprünglichen Kreativität identifiziere. Die Kunst hilft mir auch, meine Kindheitstrauma zu verarbeiten. Die Gewalt und Lieblosigkeit, die meine drei Geschwister und ich durch die Scheidung unserer Eltern erlebt haben, zeigen sich nun als Stärke und Kraft in meinen Bildern und meiner Persönlichkeit. Das ist meine Botschaft als Künstlerin: Ich wandle Trauer, Trauma und Verletzlichkeit in Liebe, Stärke und Mut um.

TANJA KAMMLER

GEBOREN AM 26.02.1995 IN ÖHRINGEN

ILLUSTRATORIN, KREATIVSTUDIO

WILLKOMMEN IN DER KUNSTHILFE SALZBURG

WICHTIGSTE KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG:

Ich bin aufgewachsen mit dem Pinsel in der einen und Buntstiften in der anderen Hand. Als Kreativkopf durch und durch konnte ich bis jetzt viele verschiedene Eindrücke auf meinem Weg sammeln. Matura mit Mediendesign-Schwerpunkt, Bachelorabschluss in Mode und Designmanagement und ein Master in Design und Produktmanagement – meine vielfältige Ausbildung hat mich persönlich sowie künstlerisch geprägt. Heute brenne ich für Illustration, kreative Designkonzepte und Marken, die die herrliche Aussicht über den Tellerrand genießen.

GRÖSSTE KÜNSTLERISCHE ERFOLGE:

Gemeinsam mit der Tierschutzorganisation PETA und dem deutschen Verlag Matabooks durfte ich einen kompletten Kalender zum Thema Speziesismus illustrieren. Ein Thema, welches mir persönlich am Herzen liegt und zeigt, dass Illustration mehr ist als Striche auf Papier: die visuelle Versinnbildlichung von Themen, für die man schwer Worte findet.

WARUM IST KUNST UND KREATIVITÄT FÜR DIE GESELLSCHAFT WICHTIG?

Es ist die Kunst, deren Sprache von allen verstanden wird. Insbesondere bei den immer komplexeren Problemen, vor welchen wir stehen – Klimawandel, Rassismus oder Kriege – ist Kreativität die Grundlage aller kleinen und großen Innovationen, sie spendet uns Trost und Hoffnung. Kreativität hilft uns, auf die Herausforderungen und großen Themen unserer Zeit aufmerksam zu machen, Mut zu schenken und Geistesblitze zuzulassen. Vor allem für Unternehmen hängt heute der wirtschaftliche Erfolg auch davon ab, wie schnell sie in der Lage sind, immer wieder Innovationen einzuführen. Die wichtigste Voraussetzung dafür? Kreativität und Diversität!

WAS MÖCHTEST DU ÜBER DEINE KUNST ERZÄHLEN?

Mein Stil ist besonders, und für Menschen und Unternehmen gemacht, deren Herz für das Außergewöhnliche schlägt. Solche, die sich abheben und eine Idee emotionalisieren wollen. Ich illustriere im Dotwork-Stil – Punkt für Punkt entstehen meist Motive aus Flora, Fauna und Fungi.

WAS MÖCHTEST DU MIT DEINER KUNST FÜR DIE MENSCHEN BEWIRKEN?

Meine Illustrationen schaffen schon allein durch den Charakter der Handzeichnung Einzigartiges, das sich von der Masse abhebt und auf Themen und Marken aufmerksam macht. Aus reinen Ideen wird eine visuelle Realität, die man erleben kann und zum Nachdenken anregt.

WAS IST DER WERT DER KUNSTHILFE FÜR DICH? WIE KANN DIE KUNSTHILFE DICH UNTERSTÜTZEN?

Die Kunsthilfe stärkt mir den Rücken, vermittelt, vernetzt und inspiriert. Die Kunsthilfe unterstützt mich dabei, mich persönlich und künstlerisch weiterzuentwickeln. Ich freue mich auf jede neue Tür, die sich öffnet.

WELCHES KUNSTPROJEKT MÖCHTEST DU MIT DER KUNSTHILFE UMSETZEN?

Von digital bis analog, von abstrakt bis foto-realistisch, von kunterbunt bis schwarz – die Vielfalt der Salzburger IllustratorInnen und ihrer Arbeiten ist riesig! Gerne würde ich diese Bandbreite mit einer Gruppenausstellung feiern und mehr Sichtbarkeit für die Branche und regionale IllustratorInnen schaffen.

TANJA KAMMLER

ELIAS TAKACS

GEBOREN AM 23.11.1992 IN WELS

MALEREI, ZEICHNUNG, DIGITALE KUNST

WILLKOMMEN IN DER KUNSTHILFE SALZBURG

WICHTIGSTE KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG:

Aktuell ist dies das Malerei- und Grafik-Studium an der Kunstuniversität Linz, das ich 2020 mit Mag. art abgeschlossen habe.

GRÖSSTE KÜNSTLERISCHE ERFOLGE:

Ich durfte 2021 für ein Musikvideo vom Wiener Rap-Duo Kreiml & Samurai eine kurze Animation erstellen. Diese wurde anschließend auch als Albumcover verwendet.

WARUM IST KUNST UND KREATIVITÄT FÜR DIE GESELLSCHAFT WICHTIG?

Wenn eine Arbeit bereits einen kurzen Moment absolute Aufmerksamkeit auslöst, hat sie schon etwas bewirkt.

WAS MÖCHTEST DU ÜBER DEINE KUNST ERZÄHLEN?

Cartoon-Charaktere bevölkern meine Arbeiten. Mit ihnen versuche ich eine Alternativversion meiner Selbst und meiner Umgebung zu erschaffen. Meine Vorliebe für Videospiele, Zeichentrickserien und Comics spiegelt sich seit meiner Kindheit in meinen Malereien und Zeichnungen wider. Auch wenn sich die Themen im Laufe der Jahre geändert haben, so wohnt bis heute eine gewisse kindliche Unschuld in meinen Arbeiten.

WAS MÖCHTEST DU MIT DEINER KUNST FÜR DIE MENSCHEN BEWIRKEN?

Einerseits will ich mit meiner Arbeit unterhalten. Lustige Arbeiten zu schaffen, macht mir eine große Freude. Und wenn ich jemanden damit zum Schmunzeln bringen kann, freue ich mich umso mehr. Andererseits gebe ich auch intime Gedankenwelten preis, die Emotionen verschiedenster Art auslösen sollen.

WAS IST DER WERT DER KUNSTHILFE FÜR DICH? WIE KANN DIE KUNSTHILFE DICH UNTERSTÜTZEN?

Da ich am Beginn meiner Karriere stehe, freue ich mich, durch die Kunsthilfe Salzburg neue Kontakte im Kunst- und Kulturbereich aufbauen zu können.

WELCHES KUNSTPROJEKT MÖCHTEST DU MIT DER KUNSTHILFE UMSETZEN?

Ein Projekt, das mir schon länger vorschwebt, ist ein Comic, der den Titel „The Adventures of Chubby Jim“ trägt: Ein Junge reist durch eine surreale, ihm teils feindlich gesinnte Welt. Auf seinem abenteuerlichen Weg kämpft er sowohl mit sich als auch mit seiner Umgebung. Wohin die Reise führt, ist noch ungewiss.

ELIAS TAKACS

NOAH MARIA NÜHRIG

GEBOREN AM 02.05.1994 IN EUGENDORF

BILDHAUER

WILLKOMMEN IN DER KUNSTHILFE SALZBURG

WICHTIGSTE KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG:

Geboren und aufgewachsen in Eugendorf hatte ich schon früh die Möglichkeit, mich handwerklich auszuprobieren. In der Rudolf Steiner Schule Salzburg konnte ich diese Fähigkeiten weiter ausbauen. Meine wichtigste künstlerische Ausbildung habe ich an der HTBLA Hallein mit dem Meistertitel als Bildhauer in Kooperation mit der Wirtschaftskammer abgeschlossen. Daraufhin arbeitete ich bei Glemmart in Hinterglemm und konnte so meinen Horizont in der Bildhauerei erweitern und vieles dazu lernen. Seit 2020 arbeite ich als selbstständiger Bildhauer.

GRÖSSTE KÜNSTLERISCHE ERFOLGE:

Meine größten künstlerischen Erfolge waren, einen zwei Meter großen Brunnen aus Untersberger Marmor in Südtirol zu gestalten, sowie mein Meisterstück zu erschaffen: Eine lebensgroße Skulptur aus Linde gemischt mit Laaser Marmor auf einem Edelstahl Sockel.

WARUM IST KUNST UND KREATIVITÄT FÜR DIE GESELLSCHAFT WICHTIG?

Weil die Kunst für mich einen Spiegel der Gesellschaft bildet, welcher kritisch, ernst oder auch einfach zur Verschönerung im öffentlichen oder privaten Raum dienen kann.

WAS MÖCHTEST DU ÜBER DEINE KUNST ERZÄHLEN?

Jedes Kunstwerk hat eine eigene Geschichte. Somit ist es schwer, diese in zwei Sätze zu fassen.

WAS MÖCHTEST DU MIT DEINER KUNST FÜR DIE MENSCHEN BEWIRKEN?

Ich möchte den Betrachter zum Denken bewegen.

WAS IST DER WERT DER KUNSTHILFE FÜR DICH? WIE KANN DIE KUNSTHILFE DICH UNTERSTÜTZEN?

Die Kunsthilfe stellt für mich eine Gelegenheit zum Netzwerken mit anderen Künstlern dar, als auch Kunst interessierte Menschen zu erreichen, die Kunst wertschätzen und fördern wollen.

WELCHES KUNSTPROJEKT MÖCHTEST DU MIT DER KUNSTHILFE UMSETZEN?

Ich würde gerne eine überdimensionierte Atemschutzmaske aus Stein herstellen und an einem öffentlichen Platz präsentieren.

NOAH MARIA NÜHRIG

MARKUS SATTEL IST SEIT 2015 VORSTANDSDIREKTOR DER SALZBURGER SPARKASSE BANK AG UND IST FÜR DEN GESAMTEN VERTRIEB VERANTWORTLICH. DIE SALZBURGER SPARKASSE IST GRÜNDUNGSMITGLIED DER KUNSTHILFE SALZBURG UND VERLÄSSLICHER PARTNER DER FÖRDERUNG JUNGER KUNST.

INTERVIEW MIT

MARKUS SATTEL

WIRTSCHAFT UND KUNST KÖNNEN VIEL VONEINANDER LERNEN. FÜR UNS BEDEUTET KUNST EINE INSPIRATION, AUCH MAL ÜBER DEN TELLERRAND ZU BLICKEN. AUS DIESEM GRUND IST DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN UNTERNEHMEN UND KÜNSTLER:INNEN EINE BEREICHERUNG FÜR BEIDE SEITEN.

Die ERSTE Bank und Sparkasse haben in ihrer #glaubandich Initiative bereits viele Menschen porträtiert. Warum ist für Sie dieser positive Zugang gerade in dieser Zeit so essentiell?
In einer Zeit, die von viel Unsicherheit geprägt ist, bedeutet #glaubandich nicht nur, dass jemand an sich selbst glaubt, sondern auch, dass wir aneinander glauben. Dieser positive Zugang bedeutet für uns im Unternehmen für unsere KundInnen da zu sein, sie bei der Erfüllung ihrer persönlichen Lebensträume zu unterstützen und auch in schwierigen Lebensmomenten als Partner an der Seite zu stehen.

Die Kunsthilfe Salzburg gibt 2022 erstmals ein Künstlerbuch heraus, in dem junge Künstlerinnen und Künstler ihre Angebote aufzeigen. Die Salzburger Sparkasse hat dieses einzigartige Künstlerbuch ermöglicht. Warum ist es für Sie so wichtig, dass Unternehmen Künstler für Auftritte, Aufträge oder Workshops engagieren?
Wirtschaft und Kunst können viel voneinander lernen. Für uns bedeutet Kunst eine Inspiration, auch mal über den Tellerrand zu blicken. Aus diesem Grund ist die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und KünstlerInnen eine Bereicherung für beide Seiten.

Wir freuen uns sehr, dass es Ihnen möglich war, bei allen Kunsthilfe Jahresveranstaltungen in den letzten Jahren dabei gewesen zu sein. Wie sehen Sie die Entwicklung der Kunsthilfe über die Jahre hinweg zur Förderung der Nachwuchsgeneration der Kunst für Salzburg/Österreich?
Besonders bezeichnend für die Kunsthilfe ist, dass primär die Eigenverantwortung der jungen Menschen gefördert wird, damit sie sich selbstständig ihren Weg in der Kunst ebnen können. Dieses Konzept schreibt seit jeher immer wieder großartige #glaubandich Geschichten. Die Kunsthilfe Salzburg hat sich deshalb auch zu einer der wichtigsten Anlaufstellen für junge KünstlerInnen in Salzburg entwickelt.

Herausfordernde Zeiten zeigen einem das Wesentliche im Leben auf. Was ist für Sie das Wesentliche im Leben?
Die letzten beiden Jahre haben uns allen verdeutlicht, wie wichtig die eigene Gesundheit und die der Familie sind. Dazu zählen neben der physischen und psychischen Gesundheit auch die finanzielle Gesundheit. Als Salzburger Sparkasse sehen wir es als unseren Auftrag, unsere KundInnen dabei bestmöglich zu unterstützen.

Mit der Initiative #glaubanmorgen möchte die Salzburger Sparkasse die Menschen bewegen, an eine lebenswerte Zukunft zu glauben. Es gibt eine schon länger gehegte Sehnsucht nach Veränderung. Welche Erkenntnisse ziehen Sie aus der Krise für eine lebenswerte Zukunft?
Eine wichtige Erkenntnis ist, dass niemand voraussagen kann, wie die Welt morgen, übermorgen oder in 50 Jahren aussehen wird. Gleichzeitig bietet diese vermeintliche Unsicherheit aber auch die Chance, eine lebenswerte Zukunft zu gestalten und nachhaltige Veränderungen voranzutreiben. Wir sind überzeugt davon, dass es dafür Menschen braucht, die Initiativen setzen und an ihre eigenen Ideen, an sich selbst, aber auch an andere glauben.

ÜBER DAS UNTERNEHMEN:

Die Salzburger Sparkasse hilft seit 1855 den Menschen, in einem der schönsten Lebensräume dieser Erde ihre Träume und Ziele zu verwirklichen. Die finanzielle Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden steht dabei im Mittelpunkt unseres Handelns, ganz im Sinne unseres Slogans: Was zählt, sind die Menschen. Die Erste Bank Österreich ist das Leitinstitut der Österreichischen Sparkassengruppe. Gemeinsam mit den 49 regionalen Sparkassen ist sie eine der größten Bankengruppen des Landes.

DIE STILLE STADT

„WENN WIR UNS EINER KRISE STELLEN, ÖFFNET SICH FÜR UNS EIN MÖGLICHKEITSRAUM. INDIVIDUEN,ORGANISATIONEN, GESELLSCHAFTEN KÖNNEN IN KRISEN SPONTAN ÜBER SICH HINAUSWACHSEN, NEUE SOZIALE FORMEN, NEUE TECHNIKEN, NEUE KOOPERATIONSFORMEN KÖNNEN ENTSTEHEN. VIELE UNTERNEHMER SIND ZUNEHMEND ANGETRIEBEN VON EINER NEUEN BUSINESS-HALTUNG. KÜNFTIG STEHT NICHT DIE ANHÄUFUNG VON KAPITAL IM ZENTRUM, SONDERN DAS GROSSE GANZE: DAS WOHLERGEHEN VON MENSCH, GESELLSCHAFT, NATUR – DURCH EIN NACHHALTIGES, VERANTWORTUNGSVOLLES LEBEN UND WIRTSCHAFTEN."

– ZUKUNFTSREPORT, MATTHIAS HORX –

Viele Menschen nahmen die Gelegenheit wahr, die einzigartige Situation zu Beginn der Krisenzeit im Jahr 2020 für die Ewigkeit durch Fotos festzuhalten. Es war schwer zu glauben, dass plötzlich (fast) alles stillstand. Dass plötzlich eine noch nie dagewesenen Ruhe einkehrte, die gespenstisch, erschreckend, bedrückend oder auch befreiend und erlösend wirkte. Kann Stille auch Chance sein?

Der junge Fotograf Chris Perkles machte sich auch auf den Weg, um in der „Stillen Stadt“ Eindrücke für die Ewigkeit festzuhalten. Mit dem Fahrrad durch die Stadt, durch die Linse die Stimmung auffangen, in der Zeit leben, aber anders als sonst. Noch vor kurzem sagte man, das größte Problem Salzburgs wäre der Massentourismus, nun ist das genaue Gegenteil eingetreten: Stille und Leere prägten Stadt und Land, unvorstellbar, aber wahr.

Der Artikel auf der Titelseite der Salzburger Nachrichten vom 14. März 2020 hatte die Überschrift „Wie das Virus unser Leben verändern wird“. Der Untertitel hieß. „Nach Corona wird nichts mehr so sein, wie es war. Damit wir das finstre Tal verlassen können, müssten wir alle zusammenhalten.“ Mitten im Fließtext standen die Worte: „… Corona lehrt uns, wieder klar zu sehen, was im Leben wirklich wichtig und was unwichtig ist. Schon die vergangenen Tage haben uns gezeigt, was man alles weglassen kann, ohne darunter zu leiden. Deshalb werden wir uns nach Corona noch stärker auf das Wesentliche konzentrieren und den ganzen Firlefanz, den ein unbeschwertes Leben so hervorbringt, einfach vergessen.“

Wie wird es wirklich sein? Wird das Virus unser Leben verändern, und wenn ja, wie? Welche Erkenntnisse ziehen wir aus der Krise und nutzen wir diese auch wirklich für die Zukunft? Werden wir uns später noch daran erinnern, dass wir eine zur Empathie und Rücksichtnahme fähige Gesellschaft sind? Werden wir stolz sein über unseren Zusammenhalt, über die Chancen, die wir aus der Krise gemacht haben, über die kreative Evolution, die sich daraus ergeben könnte? Werden weitere Krisen kommen müssen, oder wird uns diese weltumspannende Krise bewegen, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren? Fragen über Fragen, die sich erst in den folgenden Jahren beantworten lassen. Tatsache ist, dass wir alle Zeitzeugen dieser unglaublichen Zeit sind. Tatsache ist auch, dass wir die Zeit prägen, wie sie sich weiterentwickelt. Wie werden wir einmal auf uns zurückblicken?

Jeder Umbruch wirft Fragen auf und Gewohntes über Bord. Jede Zäsur bringt Unsicherheit und Zweifel. Aber - jede Phase der Erneuerung könnte genutzt werden, um die Welt ein bisschen besser zu machen.

KAMPAGNE #KUNSTHILFT

KUNST STÄRKT WERTE DES MENSCHSEINS

„ES WAR DAS ANLIEGEN DER KUNSTHILFE SALZBURG, BESONDERS IN DER KRISENZEIT 2020-2022 DIE BEDEUTUNG DER KUNST BEWUSSTER ZU MACHEN."

– KUNSTHILFE SALZBURG –

Egal ob Musik, Literatur, Bildende Kunst, Tanz, Theater, Film oder Fotografie – #kunsthilft. Kunst trägt zur Stärkung von Körper, Geist und Seele bei, und Werte des Menschseins gewinnen an Bedeutung. Hoffnung, Zuversicht, Vertrauen, Empathie, Kreativität, Solidarität, Hilfsbereitschaft, Herzensbildung, Sinnstiftung, Nachhaltigkeit, Dankbarkeit, Mut und Offenheit werden als wesentliche Werte in den Mittelpunkt gestellt.

Die Kunsthilfe Salzburg hat die Graffitikünstlerin Tamara Soma Volgger gebeten, Werte des Menschseins in Graffitistyle-Schrift zu malen. So konnte die Kunsthilfe ihre Newsletter mit den Graffitibildern als Headerbilder aufwerten.

Der Slam-Poet und Texter Lukas Wagner hat zu all diesen Werten extra Poetry-Slams geschrieben und diese auch als Sound-file aufgenommen. Damit konnte die Kunsthilfe ebenfalls durch ihre Newsletter und auf ihrer Website auf die Kraft der Werte des Menschseins hinweisen.

#KUNSTHILFT

„Besonders in Krisenzeiten ist es essentiell, gemeinsam die Werte des Menschseins zu leben. Neben der Aufrechterhaltung der Grundversorgung ist es auch wichtig, Lichtblicke für den Geist und die Seele zu haben. Unsere Künstlerinnen und Künstler möchten mit ihren Werken positive Gedanken und Gefühle stärken. Miteinander können wir uns nach dieser weltbewegenden Krise noch stärker für eine gesunde, nachhaltige und lebenswerte Zukunft engagieren. Denn unsere Welt ist eigentlich wunderschön!“ so Eva Weissenbacher.

POETRY-SLAMS VON LUKAS WAGNER

„BOTSCHAFTEN KÖNNEN MENSCHEN
IN UNTERSCHIEDLICHER FORM ERREICHEN
– DURCH POSTINGS AUF SOCIAL MEDIA IN DER
DIGITALEN WELT ODER AUF LITFASSSÄULEN
IN DER REALEN WELT."

– KUNSTHILFE SALZBURG –

KAMPAGNE #KUNSTHILFT

KUNST HILFT UND STÄRKT MIT POSITIVER ENERGIE DAS IMMUNSYSTEM

Mit der Botschaft „Kunst inspiriert und stärkt mit positiver Energie das Immunsystem“ möchten wir auf den Wert von Kunst – besonders auch in Krisenzeiten – aufmerksam machen.“, so die Kunsthilfe Salzburg.

„Wir möchten bewusst machen, dass die Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern von existentieller Bedeutung für die Bildung in unserem Land ist. Sie hat einen positiven Einfluss auf die geistige und seelische Gesundheit. Unser Ziel: eine neue Bewusstseinsbildung,“ so Eva Weissenbacher, Dominique Schichtle, Marion Roseneder und Christoph Reichl, die die Kampagne entwickelten.

Tamara Soma Volgger (Graffitikünstlerin): „Ich durfte den Hintergrund und die Schrift der Kampagne #kunsthilft designen. Die Kunst hat auch mir schon immer Kraft gegeben. Eine starke psychische und physische Verfassung ist wohl der beste Schutz gegen jeden Virus und gegen jede Krankheit.“

Fred Kendlbacher (Geschäftsführung) und Dominik Sobota (Mitglied der Geschäftsleitung) Progress Werbung: „Wir unterstützen gerne Aktionen, die der Kunstvermittlung dienen. Gerade Künstler haben unter Auftritts- und Ausstellungsverboten gelitten, sind in existenziellen Schwierigkeiten. Da tut rasche Hilfe not. Und alle Menschen brauchen Kunst.“

Christoph Reichl (Buero R): „Im Zuge der Umsetzung der Kampagne wurden vom BUERO R die Designs von Tamara Soma Volgger als produzierbare Daten weiterverarbeitet. Wir wollten das Design maximal wirken lassen – denn gerade, wenn das Gewohnte nicht mehr reibungslos funktioniert, kann es auch die Kunst sein, die uns vor Augen führt, warum wir Dinge sehen, wie wir sie sehen.“

Dominique Schichtle (Kunsthilfe Salzburg), Dominik Sobota (Progress Werbung), Christoph Reichl (Buero R), Eva Weissenbacher (Kunsthilfe Salzburg), Fred Kendlbacher (Progress Werbung), Tamara SOMA Volgger (Graffitikünstlerin)

„WAS WÄRE DIE KRISE OHNE KUNST GEWESEN – ZUHAUSE, WENN ICH KEINE MUSIK GEHABT HÄTTE, WENN ICH KEINE LITERATUR GEHABT HÄTTE? “

– KARIN REHN-KAUFMANN –

HEINRICH DIETER KIENER IST SEIT 1991 EIGENTÜMER UND GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER DER STIEGLBRAUEREI ZU SALZBURG UND HAT DIESE VON EINER REGIONALEN BRAUSTÄTTE ZU ÖSTERREICHS FÜHRENDER PRIVATBRAUEREI ENTWICKELT. DIE STIEGLBRAUEREI IST GRÜNDUNGSMITGLIED DER KUNSTHILFE SALZBURG UND VERLÄSSLICHER PARTNER BEI DER FÖRDERUNG „JUNGER KUNST“.

INTERVIEW MIT HEINRICH DIETER KIENER

„DIE KUNST INSPIRIERT UNS MENSCHEN, SIE GIBT RAUM, SICH AUSZUDRÜCKEN. SIE REGT AN – MANCHMAL AUCH AUF UND SIE SCHAFFT FÜR MICH VERBINDUNGEN. DIE KUNST IST DIE UNIVERSELLE SPRACHE DER MENSCHHEIT."

Die Stieglbrauerei zeichnet sich durch „Nachhaltige Braukunst" aus, fair und wertvoll. Wie wichtig ist es für Sie, dass Unternehmen eine Vorreiterrolle einnehmen, indem der Mensch im Mittelpunkt steht, sowie heimische Rohstoffe und kurze Wege?
Beim Thema Nachhaltigkeit kommt den Unternehmen eine besondere Rolle zu, denn nur durch den verantwortungsvollen Umgang mit den Menschen und den Ressourcen sowie durch nachhaltiges Wirtschaften in Kreisläufen können wir unsere Erde auch für zukünftige Generationen lebenswert erhalten. Heimische Rohstoffe zu verwenden, regional zu denken und zu handeln, sind für uns unverzichtbare Aspekte, denn gutes Bier muss auch im Einklang mit der Natur hergestellt werden.

Die Stieglbrauerei hat sich besonders in der Krisenzeit als sehr wertvoller Partner engagiert. Warum ist es für Sie wichtig, als Salzburger Familienunternehmen durch die Förderung „Junger Kunst" gesellschaftliche Mitverantwortung zu übernehmen?
Kunst bringt Lebensfreude! Junge Menschen, die künstlerisch aktiv sind, tragen dazu bei, andere zu inspirieren, und können damit auch zu Vorbildern werden. Diese jungen Künstler und Talente zu fördern, ist daher nicht nur eine Investition in deren persönliche Entwicklung, sondern auch in die Zukunft unserer Gesellschaft – damit Neues entstehen kann. Dies zu unterstützen ist uns ein Anliegen und zugleich eine große Freude.

Beim Wiederaufbau unseres wirtschaftlichen, geistigen und sozialen Lebens brauchen wir allen Optimismus, den wir aufbringen können. Woher nehmen Sie Ihren beständigen Optimismus?
Ohne eine Portion Optimismus kommt man nicht weiter, denn was wäre die Alternative? Es geht schließlich darum, immer nach vorne zu schauen und aus den Erfahrungen, die man macht, zu lernen. Gerade die schwierigen Zeiten, in denen man große Herausforderungen zu bewältigen hat, bieten die Chance, daran zu wachsen, gestärkt daraus hervorzugehen, und mit diesen positiven Erkenntnissen den nächsten Schritt zu gehen.

Eine Gesellschaft, die von dem Glauben gelebt hat, immer alles im Griff zu haben, wurde durch die Krise in ihrer Herzensmitte getroffen. Welche Erkenntnisse ziehen Sie aus der Krise für die Zukunft?
Die Pandemie und ihre Auswirkungen hat uns allen drastisch vor Augen geführt, wie schnell und unerwartet unsere gewohnten und vermeintlich sicheren Systeme und Gefüge zusammenbrechen bzw. ins Wanken geraten können. Jetzt gilt es für uns alle, die Lehren daraus zu ziehen und sich entsprechend vorzubereiten, um für die nach wie vor bestehenden Herausforderungen bestmöglich gerüstet zu sein.

Die Stieglbrauerei feiert im Jahr 2022 ihr 530-jähriges Bestehen. In diesem halben Jahrtausend hat sich viel getan. Welche neuen Formen der Zusammenarbeit und Solidarität bräuchte es, um die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern?
Es braucht vor allem Offenheit sowie eine Kultur des ehrlichen Miteinanders, des wertschätzenden Umgangs und des nachhaltig orientierten Handelns und Wirtschaftens. Das gilt für alle Bereiche in Gesellschaft und Wirtschaft, denn nur gemeinsam und mit ehrlichem Engagement können wir erfolgreich die aktuellen Aufgaben und Herausforderungen sowie alle, die noch vor uns liegen, meistern.

ÜBER DAS UNTERNEHMEN:

Die Stieglbrauerei zu Salzburg feiert im Jahr 2022 ihr 530-jährige Bestehen und seit jeher steht Österreichs führende Privatbrauerei für Qualität, Genuss und Lebensfreude. In mehr als fünf Jahrhunderten Unternehmensgeschichte hat sich viel ereignet – zwei wichtige Kernaspekte sind jedoch gleichgeblieben: Seit der Gründung im Jahr 1492 ist Stiegl ein privat geführtes Familienunternehmen, und das Salzburger Bier wird bis heute ausschließlich mit den besten Zutaten gebraut. Das Bier mit der roten Stiege und die gesamte Brauerei tragen das „Slow Brewing-Siegel", das strengste internationale Gütesiegel für Bier. 2021 hat Stiegl gemeinsam mit neun weiteren heimischen Brauereien den Verein „Unabhängige Privatbrauereien Osterreichs" gegründet.

BETTINA MEINERS

OPERNSÄNGERIN

„GESANG BRINGT MENSCHEN ZUSAMMEN, VERBINDET UND VERKNÜPFT. MEIN ZIEL IST ES, DIE HERZEN ZU ERREICHEN, DIE LIEBE ZUR MUSIK ZU TEILEN UND MEIN EIGENES HERZ DAMIT SO WEIT ZU ÖFFNEN, DASS JEDER SICH DARIN WIEDERFINDEN KANN. MUSIK SPENDET TROST, VERMITTELT EMOTIONEN, LÄSST SICH TEILEN."

– BETTINA MEINERS –

MEINE ZEIT IN SALZBURG

Es ist das schönste Gefühl, in einer Stadt zu leben und zu studieren, in der man die Kunst hautnah erleben kann. In keiner Stadt kann man neben Cecilia Bartoli einen Kaffee trinken oder begegnet Jonas Kaufmann auf der Straße. Wenn man durch die Gassen Salzburgs läuft, spürt man immer wieder die Präsenz großer Künstler, wie Mozart und Schubert. Dieser besondere Zauber macht Salzburg so einzigartig.

MUSIK BZW. KUNST ALS EINZIGE GEMEINSAME SPRACHE ERLEBEN

Alle meine bisherigen Konzerte und die dabei entstandenen Begegnungen waren ein Erfolg bzw. ein schönes Erlebnis. Das Schönste für mich ist, sich bei Konzerten ganz fallen zu lassen und beim gemeinsamen Musizieren eins mit den anderen Künstlern zu werden. Die verschiedenen Länder und Kulturen, die ich durch meine Musik kennenlernen durfte, haben mir immer wieder gezeigt, dass Musik bzw. Kunst die einzige gemeinsame Sprache ist, mit der sich jeder versteht oder verständigen kann.

DIE KUNSTHILFE ALS WEGBEGLEITER

Die Kunsthilfe hat mich in meinem künstlerischen Werdegang unterstützt, indem sie mir ermöglicht hat, professionelle Gesangsvideos und Fotos im Schloss Leopoldskron zu machen und mir geholfen hat, eine eigene Website zu gestalten. Dazu bekam ich die Möglichkeit, einen Meisterkurs bei Christoph Pregardien im Rahmen des Schleswig-Holstein Musikfestivals zu besuchen. Zudem konnte ich durch die Kunsthilfe viele interessante und inspirierende Persönlichkeiten kennenlernen, die mir verschiedene Wege und Arten der Kunst gezeigt haben. Insbesondere hat mich die Kunsthilfe begleitet, meinen eigenen Weg zu finden, und hatte immer ein offenes Ohr für diverse Anliegen, aber auch Sorgen. Für mich war die Kunsthilfe in den letzten Jahren ein wichtiger Wegbegleiter.

OHNE KUNST WÄRE UNSERE WELT LEER UND STILL

Ohne Kunst wäre unsere Welt leer und still. Diese Erkenntnis habe ich nach der Krisenzeit am meisten gespürt. Mich hat vor allem beschäftigt, wie schnell die Kunst in den Hintergrund gerückt ist und welchen Platz diese in unserer heutigen Gesellschaft angenommen hat. Vielen ist nicht bewusst, dass jedes Gebäude, jeder Klang aus dem Radio, jedes Einrichtungsstück Kunst ist und man immer und überall von Kunst umgeben ist. Es gilt, diese in jeder Krise zu bewahren und sie nicht als selbstverständlich zu sehen.

MEINE VISION FÜR DIE ZUKUNFT

Ich hoffe, dass jeder Mensch das Leben und seine Umgebung in der er lebt, nicht als selbstverständlich ansieht. Ich bin jeden Tag, wenn ich singe, glücklich und dankbar und versuche, genau diese Dankbarkeit mit meinem Gegenüber zu teilen. Meine Vision wäre eine Welt ohne Hass und Neid, in der jeder Mensch sich und andere wie auch die Natur und Lebewesen respektiert und schätzt. Kunst bietet auf der einen Seite eine Plattform für Auseinandersetzungen und Konflikte, da sie gesellschaftlich relevante Themen künstlerisch wiedergibt, auf der anderen Seite bietet Kunst einen Ruhepol, einen Raum zur Entspannung.

DOPPELPREMIERE

„ARIELLE & HOUSEWARD BOUND“

„Im Stück „ARIELLE“ geht es um die Wechselwirkung von Vertrautem und Unbekanntem, um die Angst, Grenzen zu überschreiten, und den Wunsch, seine Ziele trotz Hürden zu verwirklichen,“ erzählen Farah Deen und Christoph Ertl.

„ARIELLE“

Jeder von uns kennt dieses Gefühl: Hat man einen Schritt in neues Terrain gewagt, überwiegt (fast) immer die Erleichterung, und man ist stolz, es doch getan zu haben. Veränderung bringt häufig Unsicherheit mit sich, was in unserer Gesellschaft meist mit negativen Vorbehalten belastet ist. Dies thematisierten Tänzerin Farah Deen und Musiker Christoph Ertl und brachten es in ihrem Stück „ARIELLE“ auf die Bühne. Die Geschichte der jungen Meerjungfrau diente den beiden als Impuls, ihre gewohnte künstlerische Welt bewusst zurückzulassen und in die des jeweils anderen vorzudringen.

„HOUSEWARD BOUND“

Unter der künstlerischen Leitung von Farah Deen und Olivia Mitterhuemer untersuchten vier österreichische House Tänzerinnen die Vielfalt des House Dance in Bezug auf Tempo, Rhythmik und Dynamik. Mittels Improvisation und Choreographie erforschten Cat Jimenez, Farah Deen, Olivia Mitterhuemer und Tina Rauter die Energie der Housemusik, deren Ursprung auf die Clubs in Chicago zurückgeht. Am Mittwoch, den 11. Dezember 2019, fand die Uraufführung der beiden Tanztheaterstücke „ARIELLE“ & „HOUSEWARD BOUND“ in der ARGEkultur statt. Die Premieren wurden gefördert von der Kunsthilfe Salzburg, Salzburger Sparkasse und Stadt und Land Salzburg.

Seit den Uraufführungen vor zwei Jahren hat sich die Welt krisenbedingt mehr als einmal gedreht.

Welche Erkenntnisse ziehst Du als junge Künstlerin aus der Krise? Farah Deen: „Nach einer Zeit der tiefen Reflexion und ersten Entspanntheit hat sich mein Fokus im Berufsleben verschärft und mir wurde noch bewusster, wie ich in Zukunft arbeiten möchte. Meine Beobachtung über soziale Ungerechtigkeiten hat sich vertieft und demnach meine weitere künstlerische Arbeit sehr beeinflusst.“

Warum ist besonders Tanz eine Form der Kunst, die in fordernden Zeiten Kraft gibt? Farah Deen: „Tanz ist für mich meine Sprache, um ungefiltert und kompromisslos kommunizieren zu können. Ich sehe den Tanz als Möglichkeit laut aufzuschreien, wenn es manchmal nicht über die Lippen geht!“

„KOLLEKTIV DIVA“ TRILOGIE DER TRADITIONEN

KUNSTHILFE SONDERPROJEKT

Mit der Idee einer „Trilogie der Traditionen“ in Österreich, Europa, und außereuropäische Länder, hat sich das Kollektiv DIVA, die sich durch ihre Ausbildung im ORFF Institut kennengelernt haben, zum Ziel gesetzt, Musik- und Tanzperformances an der Schnittstelle von Kunst und Forschung zu erarbeiten.

Der erste Teil der Trilogie „t_radiert“ war ein 20-minütiges, fertiges Bühnenstück, das bereits 2017/2018 einige Male aufgeführt wurde. Dieser erste Teil schöpfte sein Material aus einem tradierten Tanz aus dem Pinzgau in Österreich. Im zweiten Teil der Trilogie „string revolution“ forschte das Kollektiv im Jahr 2019 an den Rändern Österreichs und widmete sich einer künstlerischen Forschungsphase, die sich vom traditionellen Handwerk Spinnen, Klagegesängen aus dem Osten Europas, bis hin zu Tarantismus Traditionen Süditaliens erstreckte. Aus diesen Forschungsergebnissen kreierten sie eine 40minütige Musik- und Tanzperformance, die im Frühjahr 2021 im Volkskundemuseum Wien und im Toihaus Theater Salzburg gezeigt wurde. Für den dritten Teil wird das Kollektiv den geografischen Raum ihrer Forschung ausdehnen und Inspirationen aus europäischen und außereuropäischen Ländern schöpfen. Zum Schluss soll die Trilogie zu einem abendfüllenden, performativen Gesamtwerk zusammengefügt werden, das sich wertschätzend und kritisch mit dem Thema Tradition und Brauchtum auseinandersetzt. Das Kollektiv DIVA wurde von der Kunsthilfe Salzburg, der Salzburger Sparkasse und der Stadt Salzburg unterstützt.

Kollektiv DIVA: Agnes Distelberger, Anna Josefine Holzer, Katharina Augendopler, Katharina Frida Meier

DIE KÜNSTLERINNEN ERZÄHLEN:

„Unser Ausgangspunkt zur Erarbeitung der Musik-und Tanzperformance „string revolution“ waren die Recherchen zum Thema „Bräuche und Traditionen in Europa“, die vor allem von Frauen weiter getragen wurden und unsere Kultur geprägt haben. Nach unserem erfolgreichen Projekt „t_radiert“, in dem wir uns mit dem österreichischen Volkstanz aus dem Pinzgau „der Tresterer“ beschäftigt haben, war es uns ein Anliegen, zu anderen Bräuchen, Traditionen, Volkstänzen und Musik zu forschen, die sich auch außerhalb von Österreich finden ließen. Unsere Recherche führte uns in Länder wie Deutschland, Bulgarien, Türkei, Italien und in einige Regionen Österreichs.“

„MIT DEM FOKUS AUF BRAUCHTUM UND TRADITION MÖCHTEN WIR NICHT NUR DAS ALTE BEWAHREN UND WIEDERGEBEN, SONDERN NEUES HINZUFÜGEN, TRADITIONEN WEITER ENTWICKELN UND NEUE TRADITIONEN ERFINDEN.“

– KOLLEKTIV DIVA –

MULTIMEDIALES
KONZERT

ROSENKRANZ MYSTERIEN

„MEINE KUNST IST DIE MUSIK, MIT DER ICH GEFÜHLE LEBENDIG WERDEN LASSE. MIT MEINER SPRACHE SCHENKE ICH GLÜCK UND VERFOLGE DAS ZIEL, DIE WELT EIN STÜCK WEIT BESSER ZU HINTERLASSEN, ALS ICH SIE VORGEFUNDEN HABE."

– FRANZISKA STROHMAYR –

„DIE ROSENKRANZ – MYSTERIEN ZU ERDENKEN UND ZUR AUFFÜHRUNG ZU BRINGEN IST EIN PROJEKT, DAS ZUM URGRUND MEINES KÜNSTLERISCHEN BESTREBENS VORDRINGT. DAS WERK WAR EINE EINLADUNG AN DIE BESUCHERINNEN, SPIRITUELLES UND KÜNSTLERISCHES ERLEBEN MITEINANDER ZU VERBINDEN."

– FRANZISKA STROHMAYR –

Franziska Strohmayr erzählt: „Die Rosenkranz – Sonaten vom Erzbischöflichen Hofkomponisten H.I.F. Biber (1644 – 1704) gehören zum wertvollen kulturellen Erbe der Stadt Salzburg und bieten einen wunderschönen Schatz an musikalischer Interpretation religiöser Themen. Die Bilder der biblischen Motive teilen sich durch die neu-Interpretation unmittelbar in ihrer gegenwärtigen Authentizität mit. Die Rosenkranz-Mysterien sind mein bisher größtes Projekt und gleichzeitig das erste, welches spartenübergreifend arbeitet. Künstlerisch war es ein großer Erfolg, denn es ist ein komplett neues Bühnenwerk entstanden, welches vom Salzburger Publikum begeistert aufgenommen wurde, und alle Mitwirkenden sich künstlerisch und mit ihren inhärenten Fähigkeiten wiederfinden und verwirklichen konnten. Es ist im Team über die zwei Jahre ein reger Austausch über die Kunstsparten hinweg entstanden, und wir sind als Gruppe so gewachsen, dass wir weitere Projekte zusammen konzipieren und aufführen möchten."

339 Jahre nach der Komposition der Mysterien-Sonaten von H.I.F. Biber wurden ausgewählte Bilder dieses Zyklus neu komponiert und durch Tanz, Luftakrobatik und Licht in Szene gesetzt. Die Uraufführung und eine weitere Vorstellung fanden am 13. und 14. November 2021 in Salzburgs traditionsreicher Kollegienkirche statt. Das Ensemble, bestehend aus Franziska Strohmayr (Idee, Gesamtleitung, Violine), Marina Razumovskaja (Komposition, Klavier und Percussion), Cecilio Perera (Gitarre und E-Bass), Lisa Moon (Choreographie, Tanz und Luftakrobatik) und Armin Raderbauer (Choreographie, Tanz und Luftakrobatik), gestaltete den Abend durch akustische und elektronische Livemusik sowie getanzten und schwebenden Choreographien am Zirkusgerüst. Durch Licht, Schatten, Farben und Spiegelungen wurde der Kirchenraum zum Bühnenbild. Die Rosenkranz-Mysterien wurden gefördert von der Kunsthilfe Salzburg, Salzburger Sparkasse, Internationale Salzburg Association, Stadt und Land Salzburg, Erzdiözese Salzburg und dem Katholischen Bildungwerk.

Welche Bedeutung hatte die Unterstützung der Kunsthilfe Salzburg für Dich und für das Projekt der „Rosenkranz-Mysterien? Die Kunsthilfe Salzburg hat mich bei der finanziellen Umsetzung des Projekts unterstützt, mit den geeigneten PartnerInnen vernetzt und damit eine erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglicht. Zudem konnte ich mich mit allen Fragen an sie wenden, dadurch wurde die Verwirklichung meines Herzensprojekts zu einem großen Erfolg.

Welche Erkenntnisse der Krise ziehst Du als junge Künstlerin für die Zukunft? Das künstlerische Arbeiten eröffnet mir mit Musik, Bildern, Literatur etc. Welten, die mir Raum geben, mich als Mensch frei zu fühlen. Ich kann mich entfalten, werde empathischer für meine Umwelt, erhole mich von den täglichen Sorgen. Das gibt mir eine Lebensqualität, die ich jedem Menschen wünsche!

Welche Vision hast Du für die Zukunft persönlich und für die Menschheit? Ich möchte durch mein künstlerisches Schaffen und als Workshopleiterin den Menschen Türen öffnen für die unendliche Weite und Schönheit der Welten, die sich in der Kunst auftun. Das Leben meiner Mitmenschen zu bereichern und ihnen ihr kreatives Potenzial zu zeigen, ist eine der schönsten Aufgaben als Künstlerin.

AUSSTELLUNG „UNSER TÄGLICHES BROT“

Unter dem Titel „Unser tägliches Brot“ stellte die Queenberg Art Fashion Gallery Bilder von Jessie Kohn in ihrer Auslage in einer Zeit im Frühjahr 2020 aus, als die Welt beginnen musste, sich mit der Pandemie auseinanderzusetzen.

KATHARINA QUEHENBERGER, EIGENTÜMERIN DER QUEENBERG ART GALLERY:

Die Zusammenarbeit zwischen der Queenberg Gallery und dem Künstler Jessie Kohn basierte auf dem Leitgedanken: „Unser tägliches Brot…“. Was schenkt uns Tag für Tag ein Lächeln? Was ist unser eigenes, tägliches Brot?“ Katharina Quehenberger schätzte vor allem die persönliche Einstellung und den starken Glauben des jungen Talents und sagte weiter: „Besonders in der Osterzeit war es schön, einen Künstler wie Jessie Kohn zu präsentieren, da es ihm mit seinen christlichen Motiven sehr gut gelingt, unsere Wertvorstellungen in schwierigen Zeiten zu hinterfragen.“

JESSIE KOHN, MALER UND GRAPHIKER:

Ermutigung. Das ist, was der Künstler Jessie Kohn als digitaler Maler mit all seinen Bildern bewirken will. Somit ist es Jessie Kohn’s Herzensanliegen, den Betrachter mit seinen Werken zurück zum Positiven zu führen. Kohn spezialisiert sich vor allem auf “moderne Jesus Darstellungen”. Kohn wollte schon immer zur religiösen Kunst beitragen, doch mit einem anderen Zugang. In Jessie Kohn’s Darstellungen wird Jesus realistisch, modern und ermutigend dargestellt, damit der Betrachter eine Verbindung zum Bild herstellen kann, das vielleicht mit einer altmodischen Darstellung nicht möglich ist. Die Ausstellung wurde durch eine Kooperation der Queenberg Art Gallery und der Kunsthilfe Salzburg ermöglicht.

„IN UNSERER GESELLSCHAFT UND IN DEN MEDIEN GIBT ES VIEL ZU VIEL ENTMUTIGUNG. ICH MÖCHTE MIT MEINEN BILDERN ERMUTIGEN.“

– JESSIE KOHN –

„MIT DER AUSSTELLUNG SOLL DER FOKUS AUF DAS KRAFTGEBENDE DER JETZIGEN ZEIT GERÜCKT UND ZUM NACHDENKEN ANREGT WERDEN.“

– KATHARINA QUEHENBERGER –

BENEFIZ-KUNSTAUSSTELLUNG FÜR DIE UKRAINE

GROSSE BENEFIZ-AUSSTELLUNG IN DER PARACELSUS MEDIZINISCHEN PRIVATUNIVERSITÄT (PMU)

Ein eigenes großartiges Zeichen der Solidarität mit den leidenden Ukrainer*innen setzen Salzburger KünstlerInnen. Sie stellten ihre Kunstwerke zur Verfügung und spendeten den gesamten Erlös aus dem Verkauf an das lokale Hilfsprojekt, welches von Prof. Dr. Michael Lichtenauer (Oberarzt am Landeskrankenhaus Salzburg und a.o. Prof. der PMU), der Ärztin Alla Kraus, der Künstlerin Patricia Voglreiter MA sowie anderen ärztlichen KollegInnen des Salzburger Landeskrankenhauses ins Leben gerufen wurde. Aus diesen Spenden wurden Medikamente und medizinische Ausstattung gekauft und direkt mittels LKWs aus Salzburg in die ukrainischen Spitäler nahe der Frontlinie zur Versorgung der Bevölkerung und verwundeten Soldaten geliefert, da die internationalen Firmen diese Spitäler seit Ausbruch des Krieges nicht mehr ausreichend belieferten.

SALZBURGER KÜNSTLER:INNEN HELFEN KRANKENHÄUSERN IN DER UKRAINE

Es war der Kunsthilfe Salzburg ein Anliegen, durch die Vermittlung engagierter junger Künstlerinnen und Künstler bei der Benefiz-Veranstaltung für die Ukraine mitzuwirken, die einige ihrer kreativen Werke zur Verfügung stellten. Die mitwirkenden Künstler der Kunsthilfe Salzburg waren: Kryzle Dina, Stella Löninger, Jakob Dobaiz, Jessie Kohn, Mona L, Mona Madl und Tanja Kammler. Darüber hinaus stellten bekannte Salzburger Künstler faszinierende Werke zur Verfügung: Jürgen-Norbert Fux, Eva Kaiser, Lotte Ranft (Ehrengast), Karin Angerer, Lubi Breitfuss, Klaus Klinger & Ilse Sprohar, Prof. Pirich, (Vizerektor der PMU), Dr. Michael Lichternauer, Patricia Voglreiter, MA, DI Irene Taferner-Stolz, Manfred Kiwek, Karin Weixler, Daniel Wimmer, Galerie Heinze, Andreas Höll, Claudia Henzler, Jörgis Maislinger, Eleonore Scharf, Mag. Michael M. Vogl, Johanna Hartung, Roland Oberholzner, Erich Hammerschmid, Christian Panosch, Eva Pötzelsberger, Maria Bauer, Dr. Thomas Kaspari, Martin Koch, Siegfried Kern, Roland Laimer, Franz Reindl, Jutta Blühberger, Elisabeth Auer, Hertha Stoiber, Michaela Moisl-Taurer, Maestro/Black Ministerio

WAS DIE UKRAINISCHE BEVÖLKERUNG ERLEBEN MUSS, IST EINE SCHON LANGE NICHT IN EUROPA DAGEWESENE MILITÄRISCHE AGGRESSION. ES VERBINDET UNS MEHR ALS NUR EINE RÄUMLICHE NÄHE MIT DER UKRAINE. WIR TEILEN DEMOKRATISCHE GRUNDWERTE, VON DER PERSÖNLICHEN FREIHEIT UND DER FREIHEIT DER MEINUNGSÄUSSERUNG BIS ZUR FREIHEIT DER KUNST.

– INITIATOREN DER BENEFIZ-AUSSTELLUNG –

Stella Löninger, Jakob Dobaiz, Patricia Voglreiter, Prof. Michael Lichtenauer, Tanja Kammler, Kryzle Dina, Simona Ledl (Künstlername Mona L), Eva Weissenbacher

KUNSTWOCHE FÜR KINDER

„AUCH KINDER WAREN VON DER AKTUELLEN KRISE BETROFFEN. MIT DEN MITTELN DER KUNST KANN DIE RESILIENZ VON KINDERN GESTÄRKT WERDEN."

– KUNSTHILFE SALZBURG –

Reinhard Bacher, Sabine Revers, Veronika Klammer, Eva Weissenbacher, Jessie Kohn

„VIELLEICHT SIND ALLE DRACHEN UNSERES LEBENS PRINZESSINNEN, DIE NUR DARAUF WARTEN, UNS EINMAL SCHÖN UND MUTIG ZU SEHEN. VIELLEICHT IST ALLES SCHRECKLICHE IM GRUNDE DAS HILFLOSE, DAS VON UNS HILFE WILL."

– RAINER MARIA RILKE –

KUNSTWOCHE FÜR KINDER
FÖRDERUNG RESILIENZ UND EMPATHIE

Wie wirkt sich die Pandemie auf Kinder aus? Kann Kunst in irgendeiner Form Kindern helfen, mit der aktuellen Krise umzugehen? Fragen wie diese beschäftigten die Kunsthilfe Salzburg in dieser herausfordernden Zeit. Im Zuge der Projektentwicklung „Kunstwoche für Kinder“ konnte die Schule der Phantasie als Kooperationspartner gewonnen werden sowie die beiden Künstler Veronika Klammer und Jessie Kohn für die Durchführung der Kunstworkshops. Es begann eine gemeinsame intensive Phase der Vorbereitung der Kunstwoche für Kinder im Volksschulalter.

PROJEKTENTWICKLUNG
KUNSTWOCHE FÜR KINDER

In der Kunstwoche vom 3. – 7. August 2020 jeweils von 9-13 Uhr haben sich 15 Kinder im Alter von 6-10 Jahren in einem liebevollen und ruhigen Umfeld im Musikerheim in Leopoldskron-Moos ihrer Fantasie und Kreativität gewidmet. Kinder haben durch Fantasie und Kreativität vom aktuellen belastenden Alltag Abstand genommen, sich einzeln und miteinander mit kreativen Materialien beschäftigt und damit neue Erfahrungen zur Entwicklung der eigenen Kompetenzen gemacht. Die Kinder haben fantastische Skulpturen geschaffen, die zum Abschluss in einer eigenen Ausstellung mit großer Begeisterung den Eltern präsentiert wurden. Die Kunstwoche für Kinder wurde von Stadt und Land Salzburg gefördert.

DIE KURSLEITERINNEN
UND ORGANISATOR:INNEN

Veronika Sophie Klammer, Illustratorin und Grafikerin: „Ich möchte kleinen und großen Menschen mittels künstlerischer Medien mehr Verständnis für sich und die Umwelt vermitteln“.

Jessie Kohn, bildender Künstler und Designer: „Ich möchte einen Raum kreieren, wo die Kinder loslassen können von ihrem Alltag, sich auf ihre Kreativität einlassen können und mit ihnen die Tür zu anderen Welten öffnen.“

Sabine Revers, Schule der Phantasie: „An sich glauben macht stark! In der Phantasie können wir Stärkendes erfahren und erspüren, neue Sichtweisen ausprobieren und eine Haltung des „Miteinander-Füreinander“ in uns zum Leben erwecken.“

Reinhard Bacher, Schule der Phantasie: „Wenn wir uns mutig den schwierigen Aufgaben des Lebens stellen, können wir gestärkt weiter gehen!“

Eva Weissenbacher, Kunsthilfe Salzburg: „Es war unser Anliegen, mit den Mitteln der Kunst auf Empathie, Achtsamkeit und Resilienz und auf die innere Stärke von Kindern einzugehen.“

BUCH „KOCHKUNST“

“WAS GIBT ES SCHÖNERES, WENN BESONDERS IN SCHWIERIGEN ZEITEN MITEINANDER KREATIV GEARBEITET WIRD UND DURCH PROJEKTE WIE DIESES LEBENSFREUDE VERMITTELT WIRD. SO KANN EINE KRISE ALS CHANCE GENUTZT WERDEN, AUCH SO KANN KUNST INSPIRIEREND WIRKEN.“

– KUNSTHILFE SALZBURG –

Das einzigartige und kreative Buch „Kochkunst“ der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, das von jungen Künstlern der Kunsthilfe Salzburg mitgestaltet wurde, begeisterte Mitarbeiter und Kunden. Hermann Wonnebauer, Vorstandsvorsitzender, erzählt, wie das Buch entstanden ist.

HERMANN WONNEBAUER, VORSTANDS-VORSITZENDER DER ZÜRCHER KANTONALBANK ÖSTERREICH AG: LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN…

„… Lebensfreude und Glücksmomente in guter Gesellschaft auch. Und weil beides im Jahr 2020 eher spärlich gesät war, entstand die Idee, unsere Kundinnen und Kunden mit einem selbstgestalteten Kochbuch zu überraschen. Wir wollten etwas Freude und Genuss verschenken. Es sollte gefüllt sein mit den Lieblingsrezepten der Mitarbeitenden der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, persönlichen Anekdoten zu den Gerichten sowie Werken junger Künstlerinnen und Künstler der Kunsthilfe Salzburg. Und so ist in akribischer Kleinarbeit und mit viel Engagement „Kochkunst“ entstanden.

WARUM WIR UNSER KOCHBUCH MIT EINER PRISE KUNST VERFEINERT HABEN?

Weil Kunst und gutes Essen Menschen zusammenbringen, berühren, bereichern und Erinnerungen schaffen. Deswegen haben wir junge Künstler eingeladen, unserem Kochbuch noch etwas mehr Würze zu verleihen. In solch einer herausfordernden Zeit wollten wir den kreativen Arbeiten eine Bühne geben und unseren kleinen Beitrag leisten, um positive Gedanken, Zuversicht und Lebensfreude sprudeln zu lassen. Zudem haben Kochen und Kunst noch etwas gemeinsam: Leidenschaft und Kreativität. Gleich einem Koch mit seinen Zutaten, kreiert der Künstler mit seiner Farbe, seinen Worten oder seiner Musik einzigartige Werke. Es geht um Geschmack, um Ästhetik, um die richtige Mischung und um viel Gefühl – eben um viel Leidenschaft.

Danke an Lukas Wagner, der uns mit seinem Poetry Slam „Rezept zum Glücklichsein“ aus der Seele gesprochen hat. Danke an Jessie Kohn, Tamara Soma Volgger, Toninho Dingl und Veronika Klammer für die wunderbaren, phantasievollen Arbeiten, die unsere Rezepte auf ganz individuelle Art und Weise verfeinert haben.“

FUSION GMBH „CHEZ FRÍA“

BESETZUNG:

FERDINAND RAUCHMANN: KEYS, SYNTH; LORENZ WIDAUER: TP;
FELIX GUTSCHI: FL; PAUL WIDAUER: DR, SAX; MAXIMILIAN REHRL: TP, SYNTH

„CHEZ FRÍA IST EIN HERZENSPROJEKT, DAS FELIX GUTSCHI UND ICH INS LEBEN GERUFEN HABEN. WIR KÖNNEN UNS KREATIV AUSTOBEN, BEIM GEMEINSAMEN SCHAFFEN GRENZEN ÜBERSCHREITEN - UND DAS VERSUCHEN WIR AUCH AUF DIE BÜHNE ZU BRINGEN.“

– LORENZ WIDAUER –

„Chez Fría" steht für eine junge, aufstrebende Musikergeneration, die die Salzburger Kulturszene in Zukunft mit prägen wird. Die fünf jungen Musiker der Fusion Gmbh „Chez fría" lernten sich in Salzburg am Musischen Gymnasium kennen und sorgten schon in jungen Jahren als Solisten und in Ensembles für Furore, gewannen mehrere nationale und internationale Musikwettbewerbe und konzertierten bald in großen Häusern wie im großen Festspielhaus Salzburg oder im Wiener Konzerthaus.

Im Auftrag der Musikfestspiele Sansucci fanden die Musiker in dieser Besetzung zusammen und entwickelten ein völlig neues Konzertkonzept. Von Hildegard von Bingen über Johann Sebastian Bach und John Dowland bis hin zu Elektro, Funk und jazzigen Grooves -„Chez fría" sprengt mit ihrem Debütprogramm „aMUSEd" die Genregrenzen und wagt die Fusion unterschiedlichster Musikstile – ein unerschrockener Stilmix aus Jazz, Funk, Alter Musik, Elektronik und allem, was Improvisationslust und Spiellaune sonst noch reizt. Auf der Suche nach Sounds, Harmonien und Rhythmen werden die Jahrhunderte durchforstet und am Puls der Zeit musikalisch interpretiert. Das befreundete Wiener Designer-Duo Combinege schneiderte ihnen das adäquate Outfit auf den Leib – eine Fusion aus Mode und Musik. Als Ensemble erhielten sie den Hubert von Goisern Kulturpreis für ihre Arbeit am Debutprogramm.

LORENZ WIDAUER ERZÄHLT ZUR ENTSTEHUNG DES MUSIKVIDEOS:

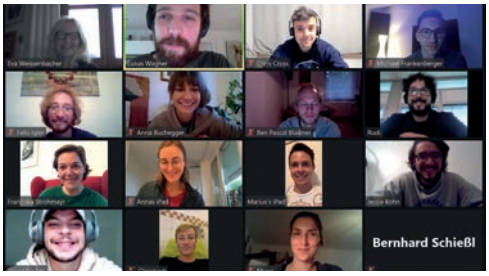
«Nach intensivem Proben, Aufnehmen und Postproducen konnten wir im Jahr 2021 unser erstes Musikvideo aus der Taufe heben. Vielen Dank an das Doppelkopfstudio, die ein visuelles Feuerwerk gezündet haben, komplementiert durch die fantastischen Outfits vom Designerduo @combinege. Vielen Dank der Kunsthilfe Salzburg und der Salzburger Sparkasse, die uns bei der Videoproduktion finanziell unterstützt haben.»

„Kreativität ist wichtig, gerade in der heutigen Zeit, wo die Freizeit meist von Handy, Computer oder Playstation dominiert wird. Wenn man kreativ wird, ist man auch frei," stellt Lorenz Widauer fest.

KÜNSTLERTREFFEN KUNSTHILFE SALZBURG

„ES WAR UNS EIN GROSSES ANLIEGEN, BESONDERS IN FORDERNDEN ZEITEN – WIE AUCH IMMER ES MÖGLICH WAR – UNSERE KÜNSTLER:INNEN IN UNTERSCHIEDLICHEN FORMATEN ZU TREFFEN, DEN AUSTAUSCH UND DIE GEGENSEITIGE HILFESTELLUNG ZU FÖRDERN."

– KUNSTHILFE SALZBURG –



Noah Nührig, Eva Weissenbacher, Elias Takacs, Stella Löninger, Simona Ledl, Laura Kießkalt, Maddy Rose, Tanja Kammler

ST(ART) UP TREFFEN BEI DREIKANT

Das Motto Kunst und Wirtschaft zu verbinden, stand im Mittelpunkt des St(art) Up Treffens bei Dreikant. Eva Weissenbacher, Vorsitzende der Kunsthilfe, führte durch den Abend. Für Gastgeber und CEO Stefan Rehrl war es spannend, in die Arbeitswelt der Künstler einzutauchen, die viele Parallelen zur Welt der Wirtschaft aufzeigt. Felix Igler stellte das „Business Canvas Modell" im Fokus der Kreativwirtschaft vor. Die Künstlerinnen und Künstler arbeiteten auch am Thema der kreativen Angebotsentwicklung, um ihre Auftritte, Aufträge, Workshops und die damit verbundenen Werte bestmöglichst aufzeigen zu können.

KÜNSTLERTREFFEN ONLINE

Besonders in Krisenzeiten ist es wichtig, für Menschen da zu sein. Daher organisierte die Kunstlhilfe Salzburg im Jahr 2020 zahlreiche Zoom-Meetings, um den Künstlerinnen und Künstlern in diesen schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen und gegen alle Widerstände Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Künstlerinnen und Künstler „ins Schaffen kommen". Dabei waren die Gesprächsthemen vielfältig: Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung, Resilienzworkshops für Unternehmen, Teilen von persönlichen Eindrücken, Projekten, Erlebnissen oder Ideen. Einmal mehr zeigte sich, dass die Kunsthilfe Salzburg eine starke Initiative ist, die nicht nur eine Plattform für junge Künstlerinnen und Künstler darstellt, sondern vor allem Zusammenhalt bietet und ein ständiger Wegbegleiter ist.

#KUNSTHILFE SOMMER-KÜNSTLERTREFFEN 2020

Im Sommer 2020 organisierte die Kunsthilfe Salzburg in verschiedenen Salzburger Hotelrestaurants Künstlertreffen, um in fünf kleinen Gesprächsrunden über Erlebnisse in diesem außergewöhnlichen Jahr zu erzählen, die vom Verlust der Existenzgrundlage, der Absage aller Arbeitsmöglichkeiten bis zum Entwickeln neuer Ideen reichte. Faszinierend aber war: Sobald die Künstler Möglichkeiten fanden, ihre persönliche Situation finanziell zu meistern, begann wieder die Kreativität, die Motivation, der Glaube an sich selbst und an ihre Berufung, mit ihrer Kunst Großartiges zu schaffen und die positive Kraft der Kunst für sich und die Menschen zu nutzen. Gemeinsam waren sie überzeugt, dass diese Krise nachhaltige Auswirkungen haben muss, sodass das Wesentliche im Leben, das Menschliche, die Lebensgrundlagen wieder mehr Bedeutung gewinnen.

KÜNSTLERTREFFEN BEI DEN SALZBURGER FESTSPIELEN 2021

Ein weiterer Schwerpunkt im Rahmen der Fördertätigkeit junger Künstlerinnen und Künstler der Kunsthilfe Salzburg ist die Vernetzung mit bereits etablierten Künstlerinnen und Künstlern. So war es der Kunsthilfe Salzburg eine besonders große Freude, im Rahmen der Kooperation mit den Salzburger Festspielen, junge Künstlerinnen und Künstler erstmals kostenlos zu Produktionen der Festspielen 2021 mit anschließendem Künstlergespräch einladen zu dürfen. Im Zuge des Kammerkonzertes „Kopatchinskaja & Friends" sowie beim Theaterstück „Das Bergwerk zu Falun" von Hugo von Hofmannsthal konnten die jungen KünstlerInnen mit Festspielkünstlern ins Gespräch kommen.

KÜNSTLERTREFFEN IN DER MOONCITY, 2022

Junge Künstlerinnen und Künstler haben sich beim Künstlertreffen in der „Mooncity Salzburg" intensiv gemeinsam mit den brennendsten Themen der Zukunft beschäftigt.

ONLINE KUNSTWORKSHOPS FÜR LEHRLINGE

Simona Ledl, Künstlername Mona L

Benjamin Blaikner

„DENKEN, FÜHLEN, HANDELN UND SPRECHEN IN EINKLANG ZU BRINGEN BEDEUTET AUTHENTIZITÄT.“

– KUNSTHILFE SALZBURG –

Werke der Lehrlinge, Kunstworkshop

HAKUNA MATATA – GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS. „ENTDECKE DEINE KREATIVE PERSÖNLICHKEIT."

dm-drogermiemarkt bot seinen Lehrlingen in Salzburg in den Jahren 2021 und 2022 die herausragende Möglichkeit, Kunstworkshops Online zu machen. Die Künstler Mona L und Benjamin Blaikner ermutigten mit Mal- und Theaterworkshops zur Stärkung der Resilienz.

Manuela Edermaier, Standortleiterin der Lehrlingsworkshops in Salzburg: „Die Lehrlingsworkshops sind ein wichtiger Bestandteil der Lehrlingsausbildung, und deshalb wollten wir sie auch in diesen herausfordernden Zeiten anbieten – aber eben digital."

Jennifer Trawinski, Fachbereich Ausbildung: „Die Besonderheit der Online-Kulturgruppen waren kreative Inhalte in Kombination mit den aktuellen Herausforderungen der Jugendlichen in der Krise."

ONLINE THEATERWORKSHOP MIT BENJAMIN BLAIKNER, REGISSEUR

Benjamin Blaikner: „Der Workshop richtet sich an alle Menschen, die lernen wollen, ihre Wahrnehmung, d.h. ihre fünf Sinne besser kennenzulernen und gezielter einzusetzen, ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung verbessern wollen, sowie dem Wahrnehmen der eigenen Bedürfnisse, Wünsche, Werte und Gefühle." Ein Workshop-Teilnehmer erzählt: „Ich persönlich habe sehr viel gelernt und werde diese Übungen auch in meiner Zukunft des Öfteren machen."

Martin Engelmann, Vorsitzender der Geschäftsführer dm-drogeriemarkt: „Kunst ist gerade in herausfordernden Zeiten wichtig, da sie hilft, sich mit angemessener innerer Distanz und in kultivierter Weise besonderen Herausforderungen zu stellen. Dass die Lehrlingsworkshops bei dm trotz Corona-Pandemie in neuen, kreativen Formen stattfinden, ist ein Zeichen der Hoffnung und dafür, dass persönliche Weiterentwicklung auch in schwierigen Situationen nicht vernachlässigt werden sollte."

ONLINE MALWORKSHOPS MIT MONA L, BILDENDE KÜNSTLERIN

Mona L, 2021: „Ich habe mir für den Lehrlingsworkshop das Ziel gesetzt beim Individuum anzusetzen und emotionales Wohlbefinden durch die Erkenntnisse der eigenen schöpferischen Kräfte und die Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit zu fördern." Eine Workshop-Teilnehmerin erzählte: „Durch die Fantasiereise habe ich mal alles für einen kurzen Moment vergessen können und bin in eine neue Welt eingetaucht."

Mona L, 2022: „Das Herz ist so kraftvoll, dass es den ganzen Körper und unser Energiefeld harmonisieren kann. Nutzen wir diese Kraft des Herzens, kommen wir automatisch wieder in unsere innere Mitte. Und aus diesem Gefühl der Balance entstehen klare, liebevolle und mutige Entscheidungen für die Zukunft. Davon ausgehend stand für mich im Workshop die Stärkung dieser Herz-Verbindung im Vordergrund, um in weiterer Folge emotionales Wohlbefinden durch die Erkenntnisse der eigenen schöpferischen Kräfte und die Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit zu fördern. Die Übungen zur Verbindung mit der weisen und liebevollen Kraft des Herzens haben ihnen dabei geholfen, tiefer in den Malprozess einzutauchen, ein Gefühl dafür zu bekommen, welche Themen sie begeistern und was ihnen dabei hilft, ihr Inneres zu stärken." Eine Workshop-Teilnehmerin erzählt: „Ich habe gelernt, wie sehr mich Kunst entspannt, weil ich von der normalen Welt komplett abschalten kann."

MULTIMEDIAL
ARTIST

VERONIKA KLAMMER

„DER FOKUS LIEGT FÜR MICH IM INHALT. DAS MEDIUM VARIIERT."

– VERONIKA KLAMMER –

DAS BUCH „SCHWESTER STERN“ UND DIE SANIERUNG VOM KUNSTRAUM „TAUERNACHE“ ALS HERZENSANLIEGEN.

Die Geschichte „Schwester Stern“ reiht sich in eine moderne Lungauer Sagenwelt ein. Das Buch soll in Krisensituationen Halt geben – die Suche nach Geborgenheit, in einer Zeit, in der gesellschaftliche Fundamente iimmer fragiler werden, steht im Zentrum der Geschichte. „Die Tauernache“ wird Ort der Solidarität, Kreativität und des Miteinanders. In Krisenzeiten braucht es Orte, an denen Psychohygiene eine wichtige Rolle spielt und nicht Konkurrenzdenken. Nicht der Wettbewerb steht im Zentrum, sondern Kooperation und Menschlichkeit. Ein geschützter Raum, in dem man sich selber finden und sein kann, wie man wirklich ist. Eine Hommage an die Schönheit, an die Natur, an die Kunst und an das Leben.

MÄRCHENBUCH FÜR ERWACHSENE „SCHWESTER STERN“

Die Autorin und Künstlerin Veronika Klammer verarbeitet im “Märchenbuch für Erwachsene” ihr eigenes Trauma, den Verlust ihrer Geschwister und die Folgen dieses Unglücks auf die ganze Familie. Sie schreibt und illustriert eine verlorene Geborgenheit im Welt- und Selbstbild, dem Herausfallen aus der geglaubten Sicherheit und Beständigkeit, die das kleine Bergdorf, in dem sie aufwuchs, suggeriert.

„Mit dem Buch über das “Sich verlieren und wiederfinden”, möchte ich Empathie fördern für Menschen in Ausnahmesituationen, nach traumatischen Erlebnissen, Verlusten oder einschneidenden Veränderungen. Mein Buch lädt dazu ein, schwer Annehmbares zu integrieren und sich in Krisenzeiten zu erinnern, dass es immer ein “Danach” gibt und dass man die Möglichkeit hat, nicht daran zugrunde zu gehen, aber zu wachsen. Das Buch möchte ein Begleiter werden, und Halt geben.“ Sagt Veronika Klammer.

Als Basis der Illustrationen für das Buch „Schwester Stern“ fungieren Landschaften und Orte aus dem Salzburger Lungau, welche die kindliche Heimat der Künstlerin darstellen. Das mittelalterliche Mauterndorf wird zur Bühne des Märchens, aber in abgewandelter, fantastischer Form. Die Künstlerin nimmt Elemente der Orte, bindet sie in ihren Fantasielandschaften ein und lässt so die Märchenwelt von Sonnhilde und Rosalinde entstehen. Diese Geschichte ist Märchen und Sage in einem.

SANIERUNG KUNSTRAUM „TAUERNACHE“

Das nächste große Ziel von Veronika Klammer ist die Sanierung der Kunstwerkstatt „Tauernache“ im Salzburger Lungau. Die junge Künstlerin bietet bereits seit 2019 in der Sommerzeit im Gebäude einer alten Mühlsteinerzeugung in Mauterndorf, das sie von ihrem Großvater erhalten hat, Werkstätten und Veranstaltungsräume für Kunstschaffende an. So fanden 2022 zum Beispiel erstmalig auch die „Jazz - Improvisations Tage“ in der Tauernache statt. Um die Tauernache auch im Winter nutzen zu können, sucht Veronika Klammer nun Partner und Sponsoren, die für eine umfassende Sanierung mithelfen, sodass das Gebäude durch eine ökologische Dämmung, neue dichte Fenster, Türen und eine Heizung das ganze Jahr über für die Kunst genutzt werden kann. Das industrielle Gebäude umfasst insgesamt 215 m^2 im Erdgeschoss. Die gesamten Räumlichkeiten stehen dem Produktionsprozess und der Vermittlung zeitgenössischer Kunst zur Verfügung. Zukünftigen Partnern der Tauernache stehen Sponsorpakete zur Auswahl.

MONA MADL

BILDENDE KÜNSTLERIN, ZEICHNUNG, MALEREI

„KUNST HILFT, DIE INNERSTEN GEDANKEN UND EMOTIONEN NACH AUSSEN ZU TRAGEN. ES SPIEGELT WIDER, WAS ICH GEFUNDEN HABE UND WAS ICH SEHE. DIE KUNST LEBT UND ICH MÖCHTE, DASS JEDER MENSCH DAS SPÜRT. MEIN INNIGSTER WUNSCH IST ES, MENSCHEN MIT MEINER KUNST ZU BERÜHREN UND ZU MOTIVIEREN. ICH DENKE, DASS KUNST UNS ALLE VERBINDET. ES HILFT UNS, DIE WELT MIT ANDEREN AUGEN ZU SEHEN UND DADURCH ZU WACHSEN. ES SCHAFFT WEGE, LÖST GRENZEN AUF, DIE WIR UNS SELBST STELLEN UND ZEIGT UNS, WER WIR WIRKLICH SIND. EIN SPIEGEL DER WAHREN IDENTITÄT JEDES MENSCHEN."

– MONA MADL –

Mona Madl, geboren 1996 in Schwarzach, hat schon als Kind oft bei Zeichenwettbewerben gewonnen und in der Hauptschule eine eigene Ausstellung gemacht. Während ihrer Ausbildung an der Handelsakademie und auch im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit in einer internationalen Firma hat sie ihre Liebe zur Kunst weitergeführt. Kunst wurde ein immer wichtiger werdender Teil ihres Lebens in Österreich und nun auch in Amerika, wohin sie zu ihrem Mann zu Jahresbeginn 2022 übersiedelt ist. Die verschiedenen Formen der Unterstützung der Kunsthilfe Salzburg waren für Mona Madl sehr wichtig, um sich in ihrer neuen Heimat als Künstlerin selbstständig zu machen.

Was sind Deine Ziele als Künstlerin in Deinem neuen Lebensbereich im Amerika? Kunst berührt meine Seele auf eine Weise, die sonst anders nicht möglich ist. Ich möchte, egal wo ich mich auf der Welt befinde, Menschen dieses Gefühl mitgeben. Ich blicke voller Zuversicht auf die neuen Möglichkeiten, die Amerika bietet, obwohl es ein fremdes Land mit einer fremden Sprache ist. Oftmals eine Herausforderung, aber gerade deshalb will ich die Kunst sprechen lassen. Ich will, dass meine Bilder zu Worten werden - meinen innersten Worten.

Möchtest Du mit Deiner Kunst auch für mehr Frieden in der Welt und für eine lebenswerte Zukunft mitwirken? Liebe und Frieden sind die Hauptpfeiler, auf die meine Kunst gründet. Es ist mir ein immens großes Anliegen, Menschen diese Botschaft mitzugeben und für den Frieden auf der Welt einzustehen. Es ist das Größte, für das wir uns bemühen und für das wir dankbar sein können. Mit meiner Kunst möchte ich daran erinnern und verdeutlichen, wie sehr wir die Freiheit und die Liebe brauchen.

KUNSTPROJEKT MIT GEHMACHER HIGH FASHION

Mona Madl sagt: „Gehmacher steht für Schönheit und Eleganz. Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich in diesem wunderbaren Geschäft meine Bilder einige Monate im Jahr 2022 ausstellen konnte. Ich fühle mich sehr geehrt und erfreue mich an der Verschmelzung von Kunst und Fashion von Gehmacher. Ich hoffe, dass Menschen durch die Kunst berührt werden und einen Mehrwert empfinden, wenn sie das Geschäft betreten. Ich bin gespannt auf Rückmeldungen und Eindrücke."

Julia Gehmacher, Geschäftsleitung Gehmacher, sagt: „Unsere Philosophie bei Gehmacher ist „Schönheit leben". Wir wollen innere und äußere Schönheit in all ihren Facetten zum Ausdruck bringen. Die Seele braucht Schönheit, um sich völlig wohl zu fühlen. Daher freut es uns umso mehr, dass die einzigartige Kunst von Mona Madl nun ihren Platz bei uns im High Fashion Store fand. Es ist großartig, wie Mona das, was sie erlebt hat und was sie bewegt, in Kunst ausdrückt, um Menschen zu berühren. Dafür haben wir gerne eine Plattform und Raum geboten!"

KUNSTPROJEKT MIT DM DROGERIEMARKT

Ein großartiges Kunstprojekt war der Auftrag von dm drogerie markt, für das Kundenmagazin „ACTIVE BEAUTY" März 2022 ein Werk zum Thema „Art goes Beauty" zu erschaffen.

Mona Madl: „Es war ein faszinierendes Projekt, denn das Bild habe ich mit dekorativer Kosmetik von dm Eigenmarken gemalt. Für das Magazin haben Künstler aus verschiedenen Ländern Europas, in denen dm vertreten ist, ein Bild geschaffen. Ich durfte mein wunderschönes Heimatland Österreich vertreten, eine große Ehre."

Stefan Ornig, Pressesprecher dm Österreich: „Mona Madls Arbeit setzt wichtige Impulse für unsere diesjährige dm Markenkampagne „Inspiriert durch die Kunst". Ihre Arbeit beweist, dass man mithilfe von Kosmetik nicht nur feine Lidstriche ziehen kann, sondern auch elegante Linien auf Leinwänden. Das fertige Porträt kann in der dm Zentrale in Wals bewundert werden. In der Märzausgabe 2022 des „ACTIVE BEAUTY" Magazins sowie auf active.at sind alle Kunstwerke zu finden."

MAG. MARTIN ENGELMANN IST SEIT 2009 VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DM DROGERIE MARKT GMBH ÖSTERREICH – ZUR TEILGRUPPE ÖSTERREICH GEHÖREN ELF WEITERE LÄNDER IN MITTEL- UND SÜDOSTEUROPA. DM DROGERIE MARKT GMBH IST GRÜNDUNGSMITGLIED DER KUNSTHILFE SALZBURG UND VERLÄSSLICHER PARTNER DER FÖRDERUNG JUNGER KUNST.

INTERVIEW MIT MARTIN ENGELMANN

„KUNST UND KULTUR SIND WICHTIGE FAKTOREN DES MENSCHSEINS. KUNST HILFT UNS, ERKENNTNISSE ÜBER UNS SELBST ZU ERLANGEN UND ÜBER DIE ZUSAMMENHÄNGE IN UNSERER WELT.“

Bei dm steht das „WIR“ im Vordergrund, in das sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter einbringen kann und soll. Inwiefern hilft diese Philosophie dem Unternehmen, Krisen zu meistern?
„Krisen begegnet man am besten mit einer offenen Kommunikation. Wir hören unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu – und befassen uns bewusst mit ihren Vorschlägen und Ideen, aber auch mit ihren persönlichen Herausforderungen.“

Kreativität ist die Grundlage der Innovation und war noch nie so wichtig wie heute. Schon mehrfach hat dm Künstler*innen der Kunsthilfe Salzburg als kreative Workshopleiter für seine Lehrlinge engagiert. Warum ist Ihnen dies zur Persönlichkeitsbildung der Lehrlinge wichtig?
„Kunst spielt in unserem Weiterbildungsangebot eine wichtige Rolle. Die Aktionen, die wir beispielsweise mit der Kunsthilfe umsetzen, helfen jungen Menschen dabei, sich selbst neu zu erleben und über sich hinauszuwachsen. Das sind wichtige Meilensteine auf dem Weg zum Erwachsenwerden.“

„Art Goes Beauty“: Im Rahmen der Markenkampagne 2022 „Spür die Kraft der Inspiration“ haben Kunstschaffende aus Österreich wie Mona Madl und aus den verbundenen europäischen Ländern aus Kosmetikprodukten kreative Werke für das dm Magazin „ACTIVE BEAUTY“ geschaffen. Welchen Stellenwert haben Schönheit und Gesundheit für Ihr Unternehmen?
„Schönheit und Gesundheit sind Kernkompetenzen unseres Sortiments und unserer Dienstleistungen. Es ist uns ein großes Anliegen, mit falschen Idealen aufzuräumen und den Menschen Mut zu machen, sich selbst in ihrer Individualität anzunehmen und lieben zu lernen. Und wir wollen zu einem freudvollen, gesunden sowie nachhaltigen Lebensstil motivieren – das gilt für Kunden wie für Mitarbeiter.“

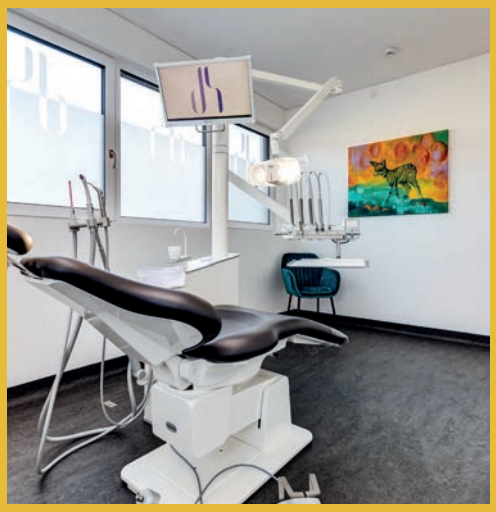
Ein besonderes Highlight des Jahres 2022 ist sicherlich die Eröffnung der neuen dm Zentrale in Wals-Himmelreich für rund 500 Mitarbeiter auf 9000 Quadratmeter. Welches innovative Konzept wird die neue dm Zentrale prägen?
„Das Thema Nachhaltigkeit begleitet uns nicht nur in der Bauweise und Gestaltung der Flächen: In der neuen Zentrale schaffen wir größtmögliche Flexibilität – mit einem Open-Space-Konzept und modernster Technik-Ausstattung, die allen Arbeitsanforderungen gerecht wird. In die Ausgestaltung ihres Arbeitsumfeldes wurden die Mitarbeiter intensiv mit einbezogen.“

Die aktuellen Herausforderungen der Krisenzeit rufen auf, die Welt mit neuen Augen zu sehen, um gemeinsam Großes schaffen zu können. Welche Erkenntnisse ziehen Sie aus der Krise für die Zukunft bzw. inwiefern möchte dm drogerie markt Vordenker in Richtung Nachhaltigkeit, Natur und Umwelt für eine lebenswerte Zukunft sein?
„Wir arbeiten seit der Unternehmensgründung daran, unserer sozialen, kulturellen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung gerecht zu werden. Als Händler sehen wir uns in der Rolle, die Versorgung der Menschen mit Produkten des täglichen Bedarfs zu leistbaren Preisen sicherzustellen. Dabei ist es uns ein großes Anliegen, auf ökologische und faire Alternativen aufmerksam zu machen.“

ÜBER DAS UNTERNEHMEN

„Im Jahr 1976 öffnete auf dem Linzer Taubenmarkt die erste österreichische dm Filiale ihre Pforten – viele weitere sollten ihr in den darauffolgenden Jahrzehnten folgen. Heute ist dm drogerie markt in Österreich mit fast 400 Filialen und über 6.800 Mitarbeiten vertreten. Als Wirtschaftsgemeinschaft wollen wir Kundinnen und Kunden immer wieder aufs Neue begeistern, gleichzeitig den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Entwicklungsmöglichkeiten bieten und mit unserem Tun vorbildlich im Umfeld wirken.“

AUSSTELLUNG
SPIRIT OF DISCOVERY



„MEINE KUNST SCHENKT FARBEN UND SOLL ERMUTIGEN, DAS LEBEN INMITTEN DER ERNSTHAFTIGKEIT, MIT ALL DER SCHWERE, DIE AUF DEN SCHULTERN LIEGEN MAG, SPIELERISCHER WAHRZUNEHMEN. KUNST HAT EINE GROSSE BEDEUTUNG FÜR DIE MENSCHEN, DENN KUNST IST EIN ZENTRALER LEBENSNERV. SIE BEREICHERT DAS LEBEN, GIBT UNS RAUM FÜR IDENTITÄT UND SCHAFFT EINEN AUSGLEICH ZUM ERNST DES ALLTAGS.“

– SIMONA LEDL, KÜNSTLERNAME MONA L –

Dr. Leopold Bouvier-Azula, Dr.in Anna Hauser, Dr. Elias Salzmann, Künstlerin Mona L, Dr. Christoph Eichinger

BRING FARBE INS LEBEN! FARBE KANN DIE STIMMUNG BEEINFLUSSEN UND GEFÜHLE HERVORHOLEN.

Künstlerinnen und Künstler der Kunsthilfe Salzburg arbeiten sehr ambitioniert und kreativ an ihren Werken, wie die junge bildende Künstlerin Mona L. Was gibt es Schöneres, als mit der Kunst direkt in das Leben der Menschen einzutauchen und eine eigene Ausstellung zu machen, wie in der neuen D4 Praxisgemeinschaft in Elixhausen. Die Faszination war, im Rahmen der Ausstellung besonders in den einzelnen Praxisräumen individuelle Farbkonzepte durch die Bilder wirken zu lassen. Durch die vielfältigen Werke von Mona L haben die Ärzte ihren Logofarben entsprechend die Bilder für ihre Praxisräume wählen können und miteinander eine eindrucksvolle Ausstellung gestaltet.

AUSSTELLUNG SPIRIT OF DISCOVERY“, MONA L

„Im Rahmen der Ausstellung nehme ich die BetrachterInnen mit auf eine Reise durch die unterschiedlichen Stil-Phasen meines künstlerischen Schaffens und gebe Einblick in eine Welt, die mit bunten Farben versehen, zum Träumen einlädt und den kindlichen Entdeckergeist zu erwecken vermag.“ Das Thema „Verbundenheit“ spielt in der Arbeit von Mona L eine zentrale Rolle. Sei es die Verbindung zu sich selbst, zu anderen, zur Natur oder ganz allgemein der Umwelt, die uns umgibt. Im Grunde ist alles miteinander verbunden, das möchte sie auch in ihren Werken vermitteln.

D4 PRAXISGEMEINSCHAFT FÜR ZAHNHEILKUNDE

Diese Wirkung haben wir uns durch Mona Ledls Werke an die weißen Wände geholt. Die detailreichen Gemälde laden ein sich zu verlieren, im Gedanken weit abseits des Zahnarztbesuches.“ Sagten Dr. Leopold Bouvier-Azula, Dr. Christoph Eichinger, Dr. Anna Hauser, Dr. Elias Salzmann, D4 Praxisgemeinschaft für Zahnheilkunde.

Welche positiven Erlebnisse hattest Du bereits durch Deine Ausstellung in der D4 Praxisgemeinschaft? „Die positive Rückmeldung, die ich durch die Ausstellung in der D4 Praxisgemeinschaft bereits bekommen habe, gibt mir Ansporn, Bestätigung und Wertschätzung. Es ist unglaublich schön, andere mit der eigenen Kunst zu inspirieren. Zudem freut es mich, wenn auch Menschen, die zur Kunst bis jetzt noch wenig Zugang hatten, Interesse zeigen,“ erzählte die Künstlerin Mona L.

ZUM RUNDGANG DER D4 PRAXIS-GEMEINSCHAFT FÜR ZAHNHEILKUNDE

SALZBURG
EINE KUNST GESCHICHTE
WWW.SALZBURGKUNST.COM
POWERED BY
PRESENTED BY
rehrl METALLART
SOLIDSHOT
BIOGENA
GOOD HEALTH FOR ME
KUNSTHILFE SALZBURG

EIN GESAMTPROJEKT ÜBER KUNST
UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE MENSCHHEIT

UNITATIS

DENKMAL
VON MARTIN REHRL

SALZBURG. EINE KUNSTGESCHICHTE.

DOKUMENTARFILM
VON DANIEL H. RONACHER

„DAS PROJEKT IST GROSSARTIG UND SPRICHT MICH IN DER VIELFÄLTIGKEIT UND IM GESAMTKONTEXT SEHR AN. NUR WIR ALLE ZUSAMMEN KÖNNEN DIESE KRISE BEWÄLTIGEN UND EVENTUELL GESTÄRKT DARAUS HERVORGEHEN."

– ALBERT SCHMIDBAUER, GESAMTSPONSOR BIOGENA GROUP –

„DAS HERAUSRAGENDE AN DIESEM EINZIGARTIGEN GESAMTPROJEKT WAR AUCH, DASS NICHT NUR DIE BOTSCHAFT DER SOLIDARITÄT DAMIT VERBREITET WERDEN SOLLTE, SONDERN DASS SICH AUCH MIT ALLEN BETEILIGTEN GELEBTE SOLIDARITÄT ENTWICKELTE. WIR BRAUCHEN DIE KRAFT DER KUNST FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT."

– EVA WEISSENBACHER, INITIATORIN KUNSTHILFE SALZBURG –

ZU „SALZBURG.
EINE KUNSTGESCHICHTE."

FACTS DENKMAL „UNITATIS“

HÖHE: 9M / GEWICHT: 7 TONNEN

PRODUKTIONSZEITRAUM: 06/2020 – 01/2021

ARBEITSSTUNDEN: 1500

ROHMATERIAL: EDELSTAHLSTÄBE

UNITATIS

EINE BOTSCHAFT FÜR SOLIDARITÄT UND ZUSAMMENHALT, EIN DENKMAL FÜR DIE EWIGKEIT VON MARTIN REHRL.

Der junge Metallkünstler Martin Rehrl ist 1998 in Hallein geboren und hat die HTL für Maschinenbau abgeschlossen. Schon immer galt sein Interesse der künstlerischen Ausprägung seines Berufes. Seine Arbeit ist geprägt von dem Werkstoff Metall. Instinktiv hat es ihn zu diesem Werkstoff hingezogen. Kein anderes Material gibt ihm die Möglichkeit, sich so zu entfalten. Die Kunsthilfe Salzburg hat Martin Rehrl bereits bei Ausstellungen im ORF Landesstudio Salzburg sowie bei seiner ersten Einzelausstellung „Next Generation“ bei Casino Austria AG - Salzburg im Schloss Klessheim unterstützt. Nun, mit Beginn der Krisenzeit 2020, nahm sich der junge Künstler die Initiative der Kunsthilfe Salzburg zu Herzen, mit seiner Kunst den Menschen ein positives Zeichen zu setzen. Der intensive schöpferische Weg der Erschaffung von „Unitatis“ begann.

Der Metallkünstler Martin Rehrl hat ein Denkmal geschaffen, für eine Zeit, wie wir alle sie noch nicht kannten. Es war ihm ein Anliegen, mit seiner Kunst ein Zeichen der Zuversicht zu erschaffen, ein Monument des Zusammenhalts, ein Kunstwerk für die Ewigkeit: „UNITATIS“. Es entstand ein 9 Meter hohes Denkmal aus 7 Tonnen Edelstahlstäben, die mit einer Bronze-Legierung verschweißt wurden. Die Skulptur stellt zwei einander umgreifende Hände dar. Große, starke Hände, denen man vertrauen kann. Der junge Künstler steckte mit großem Engagement ein halbes Jahr Arbeitszeit in die Erschaffung von Unitatis und hatte zahlreiche Mutmacher und Unterstützer an seiner Seite, um trotz Rückschlägen immer wieder an sich selbst und an den Stellenwert seiner Kunst zu glauben. Ein Erlebnis für die Ewigkeit.

„JEDE KRISE STELLT DIE MENSCHEN VOR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN. DANN GILT ES, STÄRKE ZU ZEIGEN, UM SICH GEGENSEITIG KRAFT UND HOFFNUNG ZU GEBEN. INSTINKTIV VERSUCHEN DIE MENSCHEN, SICH GEGENSEITIG ZU HELFEN. OB BEI WELTWEITEN KRISEN ODER BEI EINZELSCHICKSALEN. WAS ZÄHLT, IST NICHT ALLEINE GELASSEN ZU WERDEN. ZUSAMMEN KÖNNEN WIR JEDE KRISE BESSER BEWÄLTIGEN, DER ZUSAMMENHALT MACHT UNS STÄRKER.“

– MARTIN REHRL –

FACTS DOKUMENTARFILM

„SALZBURG. EINE KUNSTGESCHICHTE."

FILMLÄNGE: 1,5H / AUFLÖSUNG: 4-8K

PRODUKTIONSZEITRAUM: 03/2020 – 06/2021

GENRE: SPIELFILM DOKUMENTATION

PROJEKTBETEILIGTE: 52 PERSONEN

ROHMATERIAL: 150H / DATENMENGE: CA. 20TB

VERBREITUNG: ORF / STREAMING

SALZBURG. EINE KUNSTGESCHICHTE.

DOKUMENTARFILM VON DANIEL H. RONACHER, SOLIDSHOT FILM PRODUCTIONS

Daniel H. Ronacher, 23 Jahre alt, ist der Regisseur des Filmes „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ und Gründer von SolidShot Film Productions. Dass Filmemachen seine Leidenschaft ist, ist längst bekannt. Aber Daniel hat eine Gabe, Emotionen durch die Linse so zu zeigen, dass man sie beim Betrachten spürt. Seine Filme haben eine Botschaft und erzählen Geschichten. Bei diesem Projekt hat er eine feine Linie gezogen, zwischen dem Betrachter, dem Zuhörer und dem Künstler, der er selbst ist. Dieser junge Mann ist auch Stellvertreter einer Generation, die gelernt hat, was es bedeutet, füreinander da zu sein. Jeder auf seine Weise.

EINE STADT IM MITTELPUNKT DER KUNST.

Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen. So viel ist mal sicher. Was wir genau daraus lernen werden und wie sich unsere Gesellschaft verändern wird, das ist schon viel ungewisser. Das Team hinter dem Projekt „Salzburg. Eine Kunstgeschichte” hat sich vorgenommen, einen Dokumentarfilm zu produzieren, bei dem Menschen gezeigt werden, deren Kunst und das künstlerische Schaffen im Mittelpunkt ihres Lebens stehen. Wir stellten die Frage: “Brauchen wir auch jetzt die Kunst, um die Krise zu meistern, und wird die Krise Einfluss auf die Kunst nehmen?”

„ICH SEHE DIE WELT IM FOKUS DURCH DIE KAMERA. DIE MENSCHEN, IHRE GESICHTER, IHRE BLICKE, IHRE EMOTIONEN. DER BLICK DURCH DIE LINSE HAT FÜR MICH IMMER ETWAS SEHR AUTHENTISCHES. ES IST EIN DIALOG DER PERSPEKTIVEN. GENAU DESHALB IST DIESES PROJEKT FÜR MICH EIN ZEITDOKUMENT UND EINE INSPIRATION ZUGLEICH.“

– DANIEL H. RONACHER –

Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms von Daniel Ronacher und dem Team von SolidShot Film Productions stehen Interviews mit KünstlerInnen und KunstfördererInnen, wie Helga Rabl-Stadler, Rolando Villazón, Thaddäus Ropac, Albert Schmidbauer, bis zu jungen Künstlern wie Filmkomponist Michael Frankenberger oder der Sänger Dominic Muhrer. Parallel dazu werden Geschichten von Menschen erzählt, bei denen die Kunst eine bedeutende Rolle in Krisenzeiten gespielt hat. Auch die Stadt Salzburg kommt vor, manchmal leer und abgesagt und manchmal fast so wie vor der Krise. Wir alle kennen das Ende dieser Geschichte noch nicht. Aber den Anfängen ist man, aus dem Blickwinkel der Kunst und den Menschen dahinter, nachgegangen. Wie die Kunst selbst entsteht täglich etwas Neues, Kraftgebendes und Anhaltendes. Kunst, das sind Menschen, die für andere Menschen da sind. Und das zeigt dieser Dokumentarfilm von Daniel H. Ronacher.

JUNGE KUNST SETZT EIN ZEICHEN DER SOLIDARITÄT

ENTHÜLLUNG DENKMAL UNITATIS BEIM ORF LANDESSTUDIO SALZBURG

Es sind diese kleinen Momente, bei denen man spürt, es passiert etwas ganz Großes. So, oder ein ähnliches Gefühl hatte man am 7. Juli 2021 vor dem ORF Landesstudio Salzburg. Der Metallart-Künstler Martin Rehrl enthüllte das 9 Meter hohe Denkmal „Unitatis" vor Landesdirektor Christoph Takacs, Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Landesrat Stefan Schnöll, Julia Ganglbauer, Biogena-Geschäftsführerin, und Silke Freimüller, Biogena Marketing-Leitung, Eva Weissenbacher, Kunsthilfe Salzburg, weiteren Wegbegleitern und Unterstützern und Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Medien.

Welche Erkenntnisse ziehst Du aus der Schaffenszeit von „Unitatis"? Martin Rehrl: „Es ist schwer zu sagen, was man aus solch einem Projekt lernt. Jedoch wurde mir eins bei der Erschaffung von „Unitatis" bewusst: Als ich an meinem absoluten Nullpunkt angekommen bin, an dem ich keine Energie mehr aufbringen konnte, verspürte ich den Drang immer weiterzumachen. Selbst wenn ich durch meine Werke zu Grunde gehe, kann ich nicht anders, als mich in der Kunst immer wieder aufs Neue zu verwirklichen."

Welche Erkenntnisse der Krise soll die Gesellschaft für eine lebenswerte Zukunft nutzen? Martin Rehrl: „Die Krise im Kopf der Menschen war davor auch schon da und wird danach auch nicht weg sein," lautet ein Zitat von Lukas Wagner. Ich denke genau so schnell wie wir uns auf diese Situation umgestellt haben, genauso schnell sind nun die meisten wieder in alte Gewohnheiten zurück gerutscht."

Christoph Takacs (Dir. a.d. ORF Landesstudio Salzburg), Daniel Ronacher (SolidShot Film Productions), Julia Ganglbauer (Geschäftsführerin Biogena), Martin Rehrl (Metallkünstler), Eva Weissenbacher (Kunsthilfe Salzburg)

Daniel Ronacher (SolidShot Film Productions), Eva Weissenbacher (Kunsthilfe Salzburg), Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Martin Rehrl (Metallkünstler), Christoph Takacs (Dir. a.d. ORF Landesstudio Salzburg)

„DIE KRAFT EINES KUNSTWERKS ZEIGT SICH IN SEINER DEUTLICHKEIT."

– MARTIN REHRL –

Standing Ovation des Premierenpublikums

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Biogena Naturprodukte

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen SolidShot Film Productions

Julia Ganglbauer (Geschäftsführerin Biogena), Martin Rehrl (Metallkünstler), Daniel Ronacher (SolidShot Film Productions), Eva Weissenbacher (Kunsthilfe Salzburg), Stefan Klinglmair (Geschäftsführer Biogena)

PREMIERE DOKUMENTARFILM „SALZBURG. EINE KUNSTGESCHICHTE“ IM MOZARTKINO SALZBURG

Der rote Teppich vor dem Mozartkino in Salzburg am 15. Juli 2021 war gelegt, als die zahlreichen Gäste die Premiere des Dokumentarfilms „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ von Daniel H. Ronacher und seinem SolidShot Film Productions Team mit großer Begeisterung sahen und anschließend im Cook&Wine Restaurant gemeinsam feierten.

Welche Erkenntnisse ziehst Du aus der Schaffenszeit von „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“? Daniel Ronacher: „Es war eine sehr intensive Zeit. Ich hatte das Privileg arbeiten zu können. Daraus habe ich sehr viel Kraft geschöpft. Aber die KünstlerInnen und ganz besonders Martin Rehrl haben mir gezeigt, dass wir alle ein „Warum“ zum Leben brauchen, um weiter zu machen. Dieses Warum kann uns über die schlimmsten Hürden tragen und uns die Angst vor dem Ungewissen nehmen. Wer sein Ziel nicht aus den Augen verliert, kann sich selbst nicht verlieren.“

Wie kann die Kunst der Menschheit für eine lebenswerte Zukunft helfen? Daniel Ronacher: „Die Kunst zeigt uns neue Wege. Für sich und für die Welt. Kunst hat immer eine Botschaft, und Botschaften schaffen Werte. Wer den Wert der Dinge erkennt, kann sich und andere wertschätzen. Das ist eine der wichtigsten Tugenden. Kunst hilft uns, die Dinge aus einer Perspektive zu betrachten, die nicht nur rein betriebswirtschaftliche Anliegen verfolgt. Diese Sichtweise wird in Zukunft noch sehr, sehr wichtig werden.“

SPONSOR

GESAMTPROJEKT „SALZBURG. EINE KUNST-GESCHICHTE.“

„In der Krisenzeit ist es still geworden um die Kunst in diesem Land – die Gesundheitskrise hat uns Alle in die Schranken gewiesen. Und genau darum ist mir dieses Filmprojekt sowie die grandiose Statue „Unitatis“ so wichtig: Die Kunst muss leben, Künstler müssen gesehen, gehört und verstanden werden. Für mich ist dieser Film ein Weckruf an die Gesellschaft, ein Statement vieler Künstler und Künstlerinnen, die sich befreien, wieder erschaffen und kreativ sein wollen. Es ist ein Film, der der Kunst wieder ihren Platz in der Gesellschaft gibt, denn die Kunst darf nicht sterben. Und auch die Statue drückt in einer erstaunlich sanften und gleichzeitig herausfordernden Art und Weise die Wichtigkeit der Kunst sowie des Zusammenhalts aus. Die Kunst muss uns erhalten bleiben und vor allem wiederkommen! Sie ist ein Bindeglied der Gesellschaft, liefert Denkanstöße und öffnet Augen.“

– ALBERT SCHMIDBAUER –
CEO & OWNER BIOGENA GROUP

„TRÖSTLICHE KUNSTWERKE. SIE WÄHLEN DIE SPRACHE, DIE SIE AM BESTEN BEHERRSCHEN – DER EINE METALL, DER ANDERE DIE FILMROLLE – UND MACHEN SICH AUF DIE SUCHE. ES WAR EINE FORDERNDE, ABER AUCH SCHÖNE, EINE BERÜHRENDE UND EINE EMOTIONALE ZEIT. ENTSTANDEN SIND ZWEI GROSSE KUNSTWERKE, DIE IN IHRER AKTUALITÄT UNSTERBLICH SIND."

DER KUNST PLATZ UND RAUM GEBEN

Der Kunst Platz und Raum geben, KünsterInnen zu Wort kommen lassen, sie hören – darum geht es für mich bei diesem Projekt. Persönlich – als Künstler und Mensch – macht es mich traurig, wie schnell die Kunst an den Tellerrand und beinahe in die Versenkung verschwunden ist. Viele mussten ihre Tätigkeit einschränken, wurden in ihrem Schaffen beschnitten.

DIE WERTE VON UNITATIS UND DOKUMENTARFILM FÜR DIE GESELLSCHAFT

Das Filmprojekt sowie die Statue sind das Tor der Kunst zurück in die Gesellschaft. Im Film werden viele Kunstschaffende verschiedener Disziplinen vor den Vorhang geholt, und man gibt dem Thema die Bühne, die es verdient hat – der Zusammenhang zwischen Kunst, Kultur und Freiheit ist für mich ein entscheidender. Frei zu sein, die Kunst so ausüben zu können, wie man will, das ist doch die Essenz des Ganzen. Für mich geht die freie Kunst auch unmissverständlich einher mit Gesundheit, vor allem geistiger Gesundheit, aber auch körperlichem Wohlbefinden. Wenn man die Kunst ausleben kann, Dinge, die in einem schlummern, mit der Welt teilen kann, ist man in seinem Streben nach Wohlbefinden schon ein Stückchen weiter. Dieses Projekt mit der „Unitatis-Statue" und dem großartigen Film dazu ist für mich ein ganz wichtiger Schritt zu einer neuen Realität – ich bin dankbar, dieses Projekt begleiten und ermöglichen zu dürfen und zu können. Es ist wunderbar, den Zusammenhalt zu spüren, der die Kunstschaffenden Salzburgs miteinander verbindet. Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, sich gegenseitig zu stärken, hochzuheben und zu unterstützen.

MIT MUT UND GANZ VIEL LIEBE AUS DER KRISE

Wir tendieren in unserer modernen Gesellschaft viel zu oft dazu, uns klein zu machen oder andere klein zu halten – damit muss Schluss sein! Stärke, Mut und ganz viel Liebe – diese Werte gehören in der Gesellschaft verankert. Sie sind der einzige Weg aus der Krise!

EIN EIGENES FEST MIT FILMPRÄSENTATION IN DER BIOGENA ART GALLERY

Albert Schmidbauer lud FreundInnen, KundInnen, Management, MitarbeiterInnen sowie KünstlerInnen am 29. Juni 2021 zu einem exklusiven Fest in der Biogena Art Gallery in Salzburg ein, um sich im kreativen persönlichen Rahmen vom Dokumentarfilm „Salzburg. Eine Kunstgeschichte" begeistern zu lassen und gemeinsam das Gesamtprojekt zu feiern.

UNITATIS IN SCHENGEN/LUXEMBURG.

HERZLICH WILLKOMMEN FÜR „UNITATIS“ UND „SALZBURG. EINE KUNSTGESCHICHTE“

Michel Gloden, Bürgermeister von Schengen: „Wir heißen Sie herzlich willkommen und sind sehr stolz, dass die erste Station der Weltreise von „Unitatis“ bei uns in Schengen ist, sehr passend, da Esch die Europäische Kulturhauptstadt 2022 ist.“

François Valentiny, Architekt: „Den Kontakt zu Martin Rehrl haben Ingrid Weinberger und Marlies Muhr aus Salzburg hergestellt, sogleich konnte ich Bürgermeister Gloden für die Aufstellung von Unitatis in Schengen gewinnen. Mit Eva Weissenbacher, Kunsthilfe Salzburg und der Valentiny Foundation verbindet uns das Ziel, junge Kunst zu fördern. Gemeinsam haben wir den Kunstwettbewerb „Sculpting Schengen” für junge Kreative zum Thema Solidarität ausgelobt.“

Lex Delles, Tourismusminister Luxemburg: „Ich gratuliere Martin Rehrl zu seinem Meisterwerk und freue mich, dass wir Unitatis hier an diesem wichtigen Ort für den europäischen Gedanken enthüllen, um mit Kunst Menschen zu verbinden.“

Martin Rehrl, Metallkünstler: „Ich möchte mit Unitatis ein Zeichen setzen für Jahrzehnte, vielleicht für Jahrhunderte. Krisen wird es immer wieder geben, das, woran wir glauben sollen, sind Solidarität und Zusammenhalt. Herzlichen Dank an alle Förderer und Partner, dass der Traum, Unitatis in Schengen aufstellen zu können, nun verwirklicht werden konnte.“

Daniel Ronacher, SolidShot Film Productions: „Wir freuen uns, dass wir nach der Enthüllung von Unitatis den Dokumentarfilm „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ im historischen „Kochhaus“ in Schengen zeigen konnten, der sich der Frage widmete: „Brauchen wir die Kunst, um nicht an der Wahrheit zugrunde zu gehen?“ Die Interviews faszinierender Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur sowie die Geschichte von Unitatis begeisterten Gäste und Politiker.“

Melitta Schubert, österreichische Botschafterin in Luxemburg: „Der Film „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ hat mich tief berührt. An Hand der Entstehungsgeschichte von „Unitatis“ wird in dieser Dokumentation deutlich gezeigt, wie wichtig Kunst gerade in Krisenzeiten ist.“

Melitta Schubert (Österreichische Botschafterin in Luxemburg), Martin Rehrl (Metallkünstler)

Martin Rehrl (Metallkünstler), Eva Weissenbacher (Kunsthilfe Salzburg), François Valentiny (Valentiny Foundation), Ingrid Weinberger, Marlies Muhr (Marlies Muhr Immobilien), Michel Gloden (Bürgermeister von Schengen), Daniel Ronacher (SolidShot Film Productions)

Stefan Rehrl (Dreikant), Marianne Rehrl, Carina Posch, Martin Rehrl (Metallkünstler), Josef Rehrl, Daniel Ronacher (SolidShot Film Productions)

EIN TRAUM WURDE WAHR

„Ich habe sehr viele Träume, ein sehr großer wurde mit der Reise von Unitatis nach Luxemburg wahr. Dieses 9 m große Zeichen des Zusammenhalts wird nun international die Menschen zum Denken auffordern. Ich bin unfassbar stolz darauf, was mit all den Partnern sowie Unterstützern alles möglich war. Um Unitatis auf diesem wundervollen Platz in Schengen präsentieren zu können, war die Unterstützung vieler Menschen in den letzten Jahren wichtig. Ob für finanzielle Mittel oder für andere Hilfsmittel, will ich mich bei allen Partnern und Freunden bedanken – ohne Euch hätten wir dieses Projekt niemals so weit gebracht," sagt Martin Rehrl.

Es waren magische Momente, als am 18. Juni 2022 bei strahlendem Sonnenschein in Schengen auf dem „Place des Étoiles" der schwarze Vorhang der Enthüllung von „Unitatis" vor großem Publikum und Politik aus Luxemburg und Österreich fiel – dem ersten Standort der Weltreise des Kunstwerkes von Martin Rehrl. Ein ganzes Jahr lang wird das neun Meter hohe Denkmal nun an diesem historisch bedeutenden Ort in Nähe der Grenzbrücke von Luxemburg und von Deutschland aus zu bestaunen sein und soll zur Stärkung der Solidarität und des Friedens in der Welt beitragen.

AWARD „SCULPTING SCHENGEN"

Die Weltreise von Unitatis hat spannende Entwicklungen ausgelöst. Die Valentiny Foundation hat gemeinsam mit der Gemeinde Schengen und der Kunsthilfe Salzburg den Award „Sculpting Schengen" ausgeschrieben. Junge Kreative mit Schengen-Bezug waren eingeladen, sich anlässlich der Aufstellung des Denkmals „Unitatis" mit dem Thema Solidarität auseinanderzusetzen und ihre Werke für drei Awards zu 5000 EUR, 3000 EUR und 2000 EUR bis zum 20. November 2022 einzureichen. Darüber hinaus sind die drei Gewinner eingeladen, ihre Werke in den Räumlichkeiten der Valentiny Foundation auszustellen, nähere Informationen unter www.valentiny-foundation.com/awards

Fotonachweis: Gemeinde Schengen

ZUM FILM ÜBER UNITATIS IN SCHENGEN

LUXEMBURG ALS ERSTER STANDORT DER WELTREISE IM ZEICHEN DER SOLIDARITÄT

Der junge österreichische Künstler Martin Rehrl hat ein Moment für die Ewigkeit erschaffen. Er steht stellvertretend für eine Generation junger Menschen, die aus ihrer unbeschwerten Jugend ganz plötzlich mit Krisen und sogar Krieg konfrontiert wurden. Und doch hat er durch die Menschen und ihr Verhalten Inspiration gefunden. Es war der Zusammenhalt, den er für immer festhalten wollte. Ein Zeichen, das alles überdauern wird und uns auch in Zukunft stärken soll. Damit wir niemals vergessen, dass wir uns gemeinsam helfen können und sollen. Einer für den anderen, eine Hand austrecken und die andere greifen. Gemeinsam überwinden wir die Ohnmacht der Hilflosigkeit. Dieses Denkmal „Unitatis“ des Metallkünstlers Martin Rehrl hat seinen Ursprung in Salzburg (Österreich) und geht gemeinsam mit dem Dokumentarfilm „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ von Daniel Ronacher, SolidShot Film Productions, auf eine 10-jährige Weltreise. Hier in Schengen ist nun der Beginn dieser botschaftsreichen Reise. Es ist kein Zufall, dass ausgerechnet in Luxemburg das Denkmal einen Aufstellungsort fand. Hier leben Menschen, die Europa und den Zusammenhalt täglich leben. Für Schengen ist es wichtig, diese Mission mit einem sichtbaren Kunstwerk der Welt zu zeigen. Möge es voller Kraft die Menschen positiv beeinflussen und die KünstlerInnen weltweit motivieren und inspirieren, uns durch ihre Kunst Zeichen der Zuversicht zu schenken.

AUSSTELLUNG

„AUS STERNENGLANZ IST NEONLICHT GEWORDEN“

In „Aus Sternenglanz ist Neonlicht geworden“ zeigte Corinna C. Wrana im Juni/Juli 2022 im Dialog mit dem Galerieraum Eboran eine immersive Installation. Exakt gesetzte schwarze Linien durchziehen den Galerieraum und leiten den Blick der BesucherInnen von Wandflächen über Decke zum Boden. Es sind Blickrichtungen, die neue Perspektiven eröffnen und über eigene Anschauungsweisen reflektieren lassen. Ovale Objekte erweitern die räumlich geführten Linien. Es sind plastische Elemente aus verleimter Erde. Durch Formgebung und Materialität werden sie zu Subjekten, nehmen eine Erzählstruktur an, die uns an Vergänglichkeit erinnert und zugleich auf unser Verhältnis zu unserer natürlichen Umwelt aufmerksam macht. Uns in die natürliche Umwelt eingebunden zu sehen, ändert den Blick über menschliche Praktiken, bezogen auf ökologische Fragestellungen. Einen Hoffnungsschimmer gibt es allerdings, die ganze Installation ist kompostierbar.

Welche Bedeutung hatte die Unterstützung der Kunsthilfe Salzburg für mich? Ich fand es sehr interessant zu erfahren wie unterschiedlich und weitreichend Unterstützungsleistung sein kann, aber auch wie wichtig es ist, jemanden zu haben, der an einen glaubt und hilft, Projekte zu verwirklichen.

Welche Erkenntnisse ziehst Du aus den aktuellen Krisen für die Zukunft? Mein Motto, egal um welche Krise es sich handelt: Immer auf der positiven Seite des Lebens stehen, sich das Schöne und Gute im Leben bewusst machen, auch wenn manchmal der eiskalte Gegenwind weht.

Wie kann Kunst in Zukunft bei der Lösung der großen Probleme der Menschen mitwirken? Aus meiner Perspektive kann Kunst bzw. können KünstlerInnen einen gewissen Überblick behalten und dabei unterstützen, zwischenmenschliche Beziehungen und soziale Strukturen besser zu verstehen, soziale Strukturen als Ganzes angehen und positive Schlüsse daraus ziehen.

CORINNA C. WRANA

Corinna C. Wrana studierte bis 2019 an der Akademie der bildenden Künste Wien Kontextuelle Malerei bei Ashley Hans Scheirl und Bildhauerei & Performative Kunst bei Monica Bonvicini. Zudem absolvierte sie mehrere Studien- und Arbeitsaufenthalte in Barcelona, unter anderem an der Universitat de Barcelona.

»AUS STERNENGLANZ IST NEONLICHT GEWORDEN« ERZÄHLT NICHT VON VERHÄLTNISSEN, DIE KLAR UND UNKOMPLIZIERT SIND – DIE AUSSTELLUNG ZIEHT BILANZ ÜBER DEN MYTHOS, DASS MENSCHEN RADIKAL VEREINZELTE INDIVIDUEN SEIEN, IST BEI IHRER KRITIK ABER AUCH DURCHAUS POSITIV GESTIMMT.“

– CORINNA C. WRANA –

Dominik Elmer (Erzdiözese Salzburg), Eva Weissenbacher (Kunsthilfe Salzburg), Felix Igler (Bildhauer), Pascal Rössler (Gestalter und Druckgrafiker), Generalvikar Roland Rasser (Erzdiözese Salzburg), Johannes Wiedecke (Erzdiözese Salzburg)

CORONAKREUZ ALS KUNSTWERK

Es war ein besonderes Auftragswerk an die beiden bildenden Künstler der Kunsthilfe Salzburg Felix Igler und Pascal Rössler, für die Erzdiözese Salzburg für die Osterzeit 2022 ein sogenanntes „Corona-Kreuz" zu schaffen, das nachhaltig für die Zukunft genutzt werden kann. Wie kann die Geschichte des Verrates, der Demütigung, der Verurteilung, der Einsamkeit und des Todeskampfes Jesu mit der Brille der Erlebnisse und Erfahrungen von dieser Covidzeit in diesem Kunstwerk gezeigt und erfahrbar gemacht werden?

Felix Igler, Bildhauer erzählt: „In der Covid-Pandemie wurde der persönliche Kontakt zu unseren Mitmenschen stark eigeschränkt, gleichzeitig gab es ein kollektives Mitgefühl für Betroffene. Die innere und äußere Welt wurde durcheinander geschüttelt. Unser „Covid-Kreuz" spiegelt diese Veränderung der Gesellschaft wider. Das Kreuz besteht aus zwei Teilen, die unsere innere und äußere Welt widerspiegeln. Auch die verwendeten Materialien spiegeln die konträren Wirklichkeiten wider."

Felix Igler, 1994 in Hallein geboren, interessierte sich früh für die Bildhauerei und Kunst. Nach Abschluss der Fachschule für Bildhauerei an der HTL Hallein absolvierte er das College Produkt und Systemdesign sowie die Meisterklasse und ist seither freischaffender Künstler und Kursleiter.

Pascal Rössler, bildender Künstler (Gestalter und Druckgrafiker), erzählt: „Kontrast" ist die große Überschrift von unserem Kunstwerk und was die Welt in den vergangenen Jahren durch die Pandemie stark geprägt hat. In der Außenwelt sowie in unserer inneren Welt, in unserem persönlichen Leben haben sich in vielen Lebensbereichen große Gegensätze entwickelt: frei – gefangen, offline - online, gemeinsam - einsam, etc. Sieben, der für uns stärksten und aussagekräftigsten Kontraste, haben wir in unserem Kunstwerk eingearbeitet."

Pascal Rössler, geboren 1988 im Schwarzwald, studierte Medienkonzeption und Multimedia Design, arbeitet als Storyteller und Druckgraphiker und möchte mit seinem Projekt Wahr und Wundervoll mehr in die Selbstständigkeit wachsen.

Dominik Elmer und Johannes Wiedecke, Erzdiözese Salzburg erzählen: „Die Perspektive der beiden jungen Künstler auf die Frage, was in so einer bewegten Zeit die Themen Tod, Auferstehung und Hoffnung bedeuten können und die gemeinsamen Gespräche mit ihnen im Vorfeld der künstlerischen Umsetzung waren für uns unglaublich inspirierend und bereichernd. Das Kreuz zum Thema Corona ist wunderbar geworden und ein echter und tiefgründiger Ausdruck der österlichen Botschaft."

Vorstand Kunsthilfe Salzburg, Ermöglicher, Künstlerinnen und Künstler der Kunsthilfe Jahresveranstaltung 2022

KUNSTHILFE JAHRESVERANSTALTUNG 2022 IM GWANDHAUS IN SALZBURG

„Wo Dein Talent die Bedürfnisse der Welt kreuzt, da liegt Deine Berufung." Die Kunsthilfe Jahresveranstaltung 2022 stand unter dem Zitat von Aristoteles, das Eva Weissenbacher für die zukünftige Arbeit der Kunsthilfe sehr wichtig ist. Im feierlichen Ambiente des Gwandhaus Festsaal inspirierten junge Talente der Kunst und überzeugten durch ihre leidenschaftliche und professionelle Arbeit, dass sie ihre Berufung gefunden haben.

Vereinte Kraft Junge Kunst und Wirtschaft: „Wir dürfen Sie entführen in die Welt der Kunsthilfe Salzburg." Mit diesen Worten begann Dominique Schichtle, Vorstandsmitglied Kunsthilfe Salzburg, charmant und professionell als Moderator durch den Abend zu führen. Filmkomponist Michael Frankenberger eröffnete mit einem Musikstück aus seinem neuen Album „Love letters", das bereits mehr als 6.6 Millionen Aufrufe erreicht hat. Maximilian Gössl sagte: „In der Kunst wie im Unternehmen geht es darum, diejenigen, die das Feuer haben, zu unterstützen, sodass wir die Blüten von morgen kreieren können." Hermann Wonnebauer, Zürcher Kantonalbank Österreich sagte: „Mir gefällt es immer, die Kreativität zu sehen, die in den jungen Menschen ist. Wir brauchen Menschen, die über sich hinausgehen und mehr leisten, als sie für ihre Sicherheit bräuchten."

Faszination Junge Kunst – lokal, national, international: Mit einem 3min Video konnten die Gäste die Weltreise des Denkmals „Unitatis" und des Dokumentarfilms „Salzburg. Eine Kunstgeschichte" nach Schengen, Luxemburg miterleben. „Mein schönstes Erlebnis der Weltreise von Unitatis war für mich die Wertschätzung in Schengen," erzählte Martin Rehrl. „Ich freue mich sehr, dass unser Projekt international erfolgreich ist," stimmte Daniel Ronacher zu. Melitta Schuber, österreichische Botschafterin in Luxemburg, stellte fest: „In der Krisenzeit von heute bekommt das Kunstwerk „Unitatis" noch viel mehr Bedeutung." Markus Sattel, Salzburger Sparkasse, stellte das neue Künstlerbuch vor: „Ich bin begeistert, weil es zeigt, welche tolle Persönlichkeiten in der Kunsthilfe vertreten sind." Michaela Dunston-Eichhorn, Cornelia Pirchner und Anna Wawrzyniak versprühten Energie mit ihrer Show, erzählten von ihrem Europäischen Tanzprojekt und dem Streetdancecenter. Leopold Bouvier-Azula und Elias Salzmann, D4 Praxisgemeinschaft für Zahnheilkunde, sagten: „Wir haben Simona Ledl durch die Kunsthilfe kennengelernt, mit dem Spirit ihrer Bilder bringen wir Farbe in unsere Räume."

Kunst schaffen, berühren, bewegen, begeistern: Benjamin Herzl faszinierte mit dem Stück „Kreisler Recitativo and Scherzo, Op. 6 for solo violin" und erzählte mit Sarah Zechner vom neuen Festival in Salzburg namens „Concerto Corti". Die Künstlerin Veronika Klammer erzählte von ihrem Buch „Schwester Stern": „Es gibt eine Ausstellung zum Buch mit Illustrationen. Das Buch spricht sensible Themen an und wird im Jahr 2023 fertiggestellt." Die bildenden Künstler Kryzle Dina, Lena Stöllinger, Elias Takacs und Felix Igler begeisterten mit ihren Erzählungen zu ihren Werken. Der Song „Circle of life" von Dominic Muhrer, Frontman der bekannten Band „Makemakes", dem Filmkomponist Michael Frankenberger und dem Musiker Leo Golser war die Krönung des Abends.

Maximilian Gössl, Dominique Schichtle, Hermann Wonnebauer

Veronika Klammer

Martin Rehrl, Botschafterin Melitta Schubert, Dominique Schichtle, Daniel Ronacher

Markus Sattel, Dominique Schichtle

Elias Salzmann, Leopold Bouvier-Azula

Anna Wawrzyniak, Michaela Dunston-Eichhorn, Cornelia Pirchner

Leo Golser, Dominic Muhrer, Michael Frankenberger

Sarah Zechner, Benjamin Herzl, Dominique Schichtle

Kryzle Dina, Elias Talacs, Stella Löninger, Felix Igler, Dominique Schichtle

POP UP ATELIER UND AUSSTELLUNG IM GWANDHAUS

Vor dem Gwandhaus in Salzburg erwartete die Mitglieder, Partner und Gäste der Kunsthilfe Jahresveranstaltung 2022 bereits eine große Skulptur. Martin Rehrl hat die Skulptur „Circle of life“ für einen Kunden geschaffen und für die Kunsthilfe Jahresveranstaltung zur Verfügung gestellt. Ein fantastisches Kunstwerk im Zeichen der Zeit.

KUNSTHILFE POP UP ATELIER

Erstmals hat die Kunsthilfe Salzburg für den Tag der Jahresveranstaltung ein Pop Up Atelier im Eingangsbereich des Gwandhaus einrichten können. Dort, wo sonst die Schaufensterpuppen die neueste Tracht von Gössl zeigen, waren Staffeleien aufgestellt und Malutensilien vorbereitet, wo junge Künstler live arbeiteten und Einblick in ihr kreatives Schaffen gaben. Die KünstlerInnen wurden gebeten, sich durch ihre Kunst mit dem wichtigsten Thema der Menschheit „Klima, Natur und Umwelt“ auseinanderzusetzen und auf der Bühne vorzustellen.

Stella Löninger, Bildende Künstlerin: „Alles was lebt, braucht Wasser. Es ist das, was uns alle verbindet. Nur das Wasser steht uns schon bis zum Hals. Wir haben Überschwemmungen, an anderen Orten verschwinden Seen und Flüsse. Ich möchte mit meiner Kunst aufzeigen, dass Wasser ein Element ist, das uns umgibt und das wir nicht verlieren dürfen.“

Elias Takacs, Bildender Künstler: „Ich bin seit vielen Jahren Freund von Comics und Zeichentrickserien. Künstlerinnen und Künstler in dieser Branche haben das Talent, auf lustige Art und Weise der Menschheit ihre Fehler vorzuhalten, wie den Konsumwahn, aber auch die Verbindung von Mensch und Natur.“

Kryzle Dina, Bildende Künstlerin: „Mich haben bestimmte Werte immer begleitet, die Liebe zu sich selbst, die Liebe zu seinen Mitmenschen, die Lebensfreude, Freiheit. Ich mache mein Herzensprojekt. Mit meinem Kunstwerk, dem Adler, möchte ich den Mut aufzeigen, den man sich nehmen soll, um diese Freiheit darzustellen.“

Felix Igler, Bildhauer: Die Skulptur „Human Phönix“ soll symbolisieren, wie der Phönix aus der Asche, der immer wieder neu entsteht, erwachsen wird, und dann wieder zu Asche wird. Die Idee war, es auf den Menschen umzumünzen, der immer neue Ideen und Projekte hat, der sie meistert, und wenn er sie besteht, kommen wieder die nächsten.“

Veronika Klammer, Multimedia Artist Ausstellung „Schwester Stern“ mit Videoinstallation: Während der Kunsthilfe Jahresveranstaltung 2022 präsentierte Veronika Klammer 26 Illustrationen zu ihrem Märchenbuch „Schwester Stern“ im Rahmen einer Ausstellung. „Als Basis für die Illustrationen fungieren Landschaften und Orte aus dem Salzburger Lungau, welche die kindliche Heimat der Künstlerin darstellen. Das mittelalterliche Mauterndorf wird zur Bühne des Märchens, aber in abgewandelter, fantastischer Form, erzählt Veronika Klammer. Eine Videoinstallation lud die Gäste der Kunsthilfe Jahresveranstaltung 2022 ein, die Entstehung der Werke mitzuerleben. Das Buch dazu „Schwester Stern“ über das “sich verlieren und wiederfinden”, möchte Empathie fördern und als Leitfaden für Menschen in Ausnahmesituationen, nach traumatischen Erlebnissen, Verlusten oder einschneidenden Veränderungen dienen und wird im Jahr 2023 fertig gestellt.

Martin Rehrl

Stella Löninger

Veronika Klammer

Felix Igler

Kryzle Dina

Werke Elias Takacs, Stella Löninger, Kryzle Dina, Felix Igler

Elias Takacs

Ausstellung Schwester Stein

KUNSTHILFE JAHRESVERANSTALTUNG 2022

MITGLIEDER, FÖRDERER, PARTNER, KÜNSTLER, FREUNDE UND GÄSTE BEIM NETZWERKEN

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

1. Gerhard Gössl, Maximilian Gössl (Gössl GmbH)
2. Claudia und Hermann Wonnebauer (Zürcher Kantonalbank Österreich AG)
3. Daniel Ronacher (SolidShot Film Productions), Melitta Schubert (Österreichische Botschafterin für Luxemburg), Waltraud Langer (ORF Landesstudio Salzburg), Alexandra Ronacher, Harald Ronacher (The Rowland Company)
4. Hermann Wonnebauer (Zürcher Kantonalbank Österreich AG), Verena und Carsten Dippelt (Mercedes-Benz Österreich)
5. Melitta Schubert (Österreichische Botschafterin für Luxemburg), Gerhard Gössl, Maximilian Gössl (Gössl GmbH)
6. Marlies Muhr (Marlies Muhr Immobilien), Martin Rehrl (Rehrl Metallart), Melitta Schubert (Österreichische Botschafterin für Luxemburg), Eva Weissenbacher (Kunsthilfe Salzburg)
7. Christoph Gübitz (Gübitz Immobilien), Dominique Schichtle (Kunsthilfe Salzburg), Christina Roth (CR Ledermanufaktur), Helmut Roth (Roth Wirtschafts- und Unternehmenscoaching)
8. Maximilian Gössl (Gössl GmbH), Florian und Jana Kürbiß, Florian und Valerie Medicus (DACUNA Planungs-GmbH), Christoph Reichl (Buero R)
9. Eva Auer-Achleitner, Martin Auer, Franziska Auer, Karin Bointner, Gerald Schmidsberger (SCWP Schindhelm)
10. Michael Frost (Frost Developement), Lisa Frost (Samson Druck)
11. Elias Salzmann, Leopold Bouvier-Azula (D4 Praxisgemeinschaft für Zahnheilkunde), Sofia Kohnaward, Ivan Cindric (Flocke GmbH)
12. Wolfgang und Lisa Gradenegger (Babor Beauty Spa/Lisa Kosmetik Fußpflege), Alexandra Ronacher (The Rowland Company), Daniel Ronacher (Solid Shot Film Productions)
13. Stefan Rehrl (Dreikant), Helmut Stein (Gössl Gwandhaus)
14. Dominik Hofer, Ludwig Stepan (Senat der Wirtschaft), Angelina Greisberger, Thomas Greisberger (TGGroup)
15. Jessie Kohn (Bildender Künstler), Anna Rodriguez, Verena und Carsten Dippelt (Mercedes-Benz Österreich)
16. Eva Maria Baronin von Schilgen, Robert Seguin (Winterfest), Evelyn Daxner-Ehgartner (Winterfest), Martin Rehrl (Rehrl Metallart), Carina Posch
17. Markus Voglreiter und Patricia Voglreiter (Immobilien- und Bauträger), Kryzle Dina (Bildende Künstlerin)
18. Yeliz Ölmez, Regina Russmayr (Kainz Gruppe)
19. Christina Roth (CR Ledermanufaktur), Sabrina Reichl, Carina Niederhauser (Salzburg Wohnbau)
20. Claudia und Hermann Wonnebauer, Petra Schmid (Zürcher Kantonalbank Österreich AG)
21. Johannes Wiedecke (Erzdiözese Salzburg), Martina Elmer (Konzertbüro Salzburger Festspiele)

„DIE ZUKUNFT GEHÖRT DENEN, DIE DIE MÖGLICHKEITEN ERKENNEN, BEVOR SIE OFFENSICHTLICH WERDEN.“

– OSCAR WILDE –

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

22. Christian Vötter (Tauriska), Waltraud Langer (ORF Landesstudio Salzburg), Susanna Vötter-Dankl (Tauriska), Alfred Winter
23. Markus Sattel (Salzburger Sparkasse), Eva Weissenbacher, Dominique Schichtle (Kunsthilfe Salzburg)
24. Gerhard und Cornelia Grafenstätter (Beautyline), Hermann Wonnebauer (Zürcher Kantonalbank Österreich), Helmut Roth (Roth Wirtschafts- und Unternehmenscoaching)
25. Gerald Schmidsberger (SCWP Schindhelm), Dominique Schichtle (Kunsthilfe Salzburg, SCWP Schindhelm)
26. Julia Gehmacher (Gehmacher Home), Kryzle Dina (Bildende Künstlerin), Stella Löninger (Bildende Künstlerin)
27. Daniel Ronacher (SolidShot Film Productions), Carina Posch, Christoph Handl, Lisa Hödlmoser (Solid Shot Film Productions)
28. Helena May Heber (Schauspielerin, Bildende Künstlerin), Raphael Steiner (Schauspieler)
29. Marin Rehrl (Rehrl Metallart), Dominic Muhrer (Frontman „The Makemakes"), Dominik Hofer
30. Chris Perkles (Photographer and Filmmaker), Stefanie Kocher
31. GR Monika Eibl, Eva Weissenbacher (Kunsthilfe Salzburg), GR Julia Soldo
32. Felicia und Margaretha Stadler
33. Christian Reisinger und Ursula Kastinger (Zürcher Kantonalbank Österreich)
34. Mona & Oliver Lüftinger-Bulart, Veronika Klammer (Multimedial Künstlerin)
35. Michaela Dunston-Eichhorn, Anna Wawrzyniak (Streetdancecenter Salzburg), Alexander Wengler (Founder, Artist, Producer), Cornelia Pirchner (Streetdance-center Salzburg)
36. Chiara Wagner, Nicole Reiter, Isabella Huber
37. Stefan und Christine Földesi, Marianne Köhler, Anna Huber
38. Gerhard Parger, Lydia Pleninger
39. Petra Ziller, Georgia Muttenthaler
40. Christian Reisinger, Nina Richter (Zürcher Kantonalbank Österreich)
41. Karolina Herzl, Jens Patrick Ibscher
42. Dominik Lienbacher (Werbenetzwerk), Angela Luger
43. Stefanie und Christoph Reinhartshuber (Restaurant Reinhartshuber)
44. Hans-Peter Reitter, Eva-Maria Reitter
45. Franziska Strohmayr (Violinistin, Veranstalterin)

HERZLICH WILLKOMMEN...

GERALD SCHMIDSBERGER

SAXINGER, CHALUPSKY & PARTNER RECHTSANWÄLTE GMBH (SCWP SCHINDHELM)

„Seit Gründung unsere Kanzlei haben wir viel bewegt. Mit Stolz blicken wir auf das, was wir gemeinsam mit unseren MitarbeiterInnen und MandantInnen erreicht haben. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, die Kunsthilfe Salzburg als Institution für junge KünstlerInnen zu unterstützen, um durch Kreativität unsere Zukunft lebenswert zu machen."

MAXIMILIAN GÖSSL

GESCHÄFTSFÜHRER GÖSSL GMBH

„Kunst fungiert als Spiegel der Gesellschaft. Ohne Kunst in ihren unterschiedlichen Ausprägungen fehlte die Selbstreflexion und damit die Auseinandersetzung mit dem Sein und Werden. Die Menschheit braucht Kunst, um an sich selbst arbeiten zu können, sonst wäre sie zum Stillstand verdammt. Wir verstehen uns nicht nur als wirtschaftliches Unternehmen, sondern haben uns auch einem Kulturauftrag verschrieben, dem Erhalt und der Weiterentwicklung der alpenländischen Bekleidungsidentität mit all ihren faszinierenden Aspekten, vom Handwerk bis zu den über Generationen gewachsenen Bräuchen. Dabei geht es uns nicht um das Anbeten der Asche, sondern um das Weitertragen des Feuers. Diesen Antrieb sehen wir auch in der Kunsthilfe Salzburg und verstehen uns deshalb als perfekten Sparring Partner."

KATHARINA QUEHENBERGER

GESCHÄFTSFÜHRUNG QUEENBERG ART GALLERY

„Junge Künstler liegen mir sehr am Herzen. Vielleicht auch, weil ich selbst Künstlerin werden wollte. Ich habe jahrelang Sprech- und Schauspielunterricht genommen, um im Theater spielen zu können. Deshalb weiß ich, wie schwer jeder Anfang ist und man einen langen Atem braucht, um die Liebe zum Talent umsetzen zu können. Gemeinsam mit der Kunsthilfe Salzburg konnten wir eine sehr bewegende Ausstellung mit Künstler Jessie Kohn zur Osterzeit realisieren. Durch derartige Kooperationen und dem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen wir die Förderung von jungen Talenten, was mir persönlich sehr viel bedeutet. Sehr schön zu sehen ist dabei immer die Entwicklung jedes einzelnen Künstlers, die durch die individuell angepasste Begleitung der Kunsthilfe sehr positiv verläuft. Zukünftig freuen wir uns auf weitere Kunstprojekte."

Herzlich Willkommen

...IM KREIS DER MITGLIEDER DER KUNSTHILFE SALZBURG

DANIEL RONACHER

DIRECTOR, CINEMATOGRAPHER, SOLIDSHOT FILM PRODUCTIONS

„Kunst ist ein Spiegel der Gesellschaft. Kunst überwindet Widerstände und Vorurteile. Sie verbindet Menschen aller Kulturen. Ohne Kunst wären wir ohne Inspiration und ohne den Geist kreativen Schaffens. Kunst ist wesentliche Form menschlichen Seins. Ich bin vor zwei Jahren sehr intensiv mit dem Thema Kunst konfrontiert worden. Mein Freund und Metallartkünstler, Martin Rehrl hat in Zeiten einer Krise, Antworten gesucht und ein Kunstwerk geschaffen. Durch die Hilfe der Kunsthilfe Salzburg, ist am Ende ein Dokumentarfilm über die Kunst in Zeiten von Krisen entstanden. Viele KünstlerInnen haben bei diesem Projekt mitgewirkt."

VIKTORIA NEUHOFER

CEO AND FOUNDER DAMN PLASTIC SHOP GMBH

„Kreativität ist für mich eine Art Intelligenz, die Spaß macht. Kunst – egal welcher Art – ist Kreativität, die uns zusammen bringt, die Menschen gemeinsam Emotionen erleben lässt. Kunst bedeutet für mich somit Gefühle, die gemeinsam erlebt - uns in einem ganz speziellen Moment - zusammen bringt und für einen Augenblick, alles andere vergessen lässt. Ich möchte Kunst leben lassen. Ich möchte KünstlerInnen die Chance geben sich zu entwickeln und ihre Art, wie Sie die Welt sehen und spüren, uns zeigen und uns daran teilhaben lassen. Emotionen machen uns menschlich und vereinen uns. Ohne Kunst…. was wäre das schon für eine Welt."

ERIKA EIBL

INHABERIN UND DESIGNERIN, E2 BY ERIKA EIBL

„Ich habe mit der Kunsthilfe ganz konkret am Projekt „Salzburg. Eine Kunstgeschichte." mitgearbeitet. Gemeinsam mit Soldishot Film Productions durfte ich an diesem Projekt mitwirken. Das Netzwerk, welches die Kunsthilfe auch für mich als Designerin in Salzburg geschaffen hat, ist enorm. Durch diese Plattform gibt es jetzt eine Zusammenarbeit und ein Miteinander mit KünstlerInnen in Salzburg, welches ich vorher gar nicht kannte. Durch diese Kontakte sind neue sehr spannende Projekte entstanden bzw. entstehen gerade."

HERZLICH WILLKOMMEN...

MARTIN REHRL

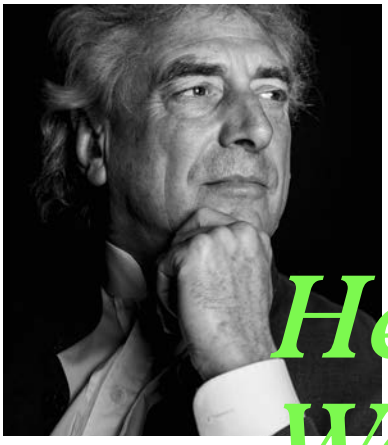
REHRL METALLART

„Ich weiß selbst ganz genau wie es ist, ganz am Anfang, ohne Geld, Kunden und Netzwerk zu beginnen. Genau davor haben viele junge Talente Angst. Es ist mir eine Ehre, genau diesen jungen Menschen, am Anfang eine Hilfe zu sein. Hui fuck ja, jede Begegnung bereichert uns und macht uns stärker. An dem Gesamtprojekt „Unitatis und Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ bin ich schon so unfassbar gewachsen, es freut mich jedes Mal aufs Neue, wenn durch dieses Projekt Leute zusammenkommen.“

MARLIES MUHR

MARLIES MUHR IMMOBILIEN GMBH

„Kunst ist eine Form der Kreativität, welche die Gesellschaft in verschiedensten Formen spiegelt. Kunst ist außerdem ein Ausdruck des menschlichen Seins sowie der Gefühle und Emotionen. Marlies Muhr kam über die Kunsthilfe Salzburg zu Martin Rehrl – nach der Präsentation des Films „Salzburg. Eine Kunstgeschichte“ fiel die spontane Entscheidung, Martin Rehrl auf der Weltreise der Skulptur „UNITATIS“ zu unterstützen. Ein gemeinsames Engagement ist wichtig, um weiterhin auf Wege junger Künstler zu stoßen und diese gemeinsam zu unterstützen und zu fördern.“



FRANÇOIS VALENTINY

ARCHITEKT UND GRÜNDER DER VALENTINY FOUNDATION IN LUXEMBURG

„Unsere Gesellschaft braucht eine Kultur der Verantwortung. Deshalb freue ich mich sehr, zur Ermöglichung der Weltreise des Denkmals Unitatis nach Schengen beigetragen zu haben und gemeinsam mit der Gemeinde Schengen und der Kunsthilfe Salzburg den „Sculpting Schengen“ Award für junge Kreative ausgeschrieben zu haben, die sich mit einem Werk zum Leitgedanken der Internationalen Solidarität bewerben können. Weitere gemeinsame Projekte der Valentiny Foundation und der Kunsthilfe Salzburg werden in Zukunft folgen. Denn es ist die Mission der Valentiny Foundation, das Vermächtnis meines Schaffens mit der jungen Generation der Architektur und der Kunst zu teilen und weiter zu entwickeln.“

Herzlich Willkommen

...IM KREIS DER MITGLIEDER DER KUNSTHILFE SALZBURG

ELIAS SALZMANN
CHRISTOPH EICHINGER
ANNA HAUSER
LEOPOLD BOUVIER-AZULA

D4 PRAXISGEMEINSCHAFT FÜR ZAHNHEILKUNDE

„Kunst hat unendliches Potential: sie bietet die Möglichkeit, komplexe Themen aufzuarbeiten, Meinungen zu bilden, Gedanken anzustoßen oder ganz davon abzulenken. Als junge UnternehmerInnen möchten wir junge KünstlerInnen unterstützen und ihnen Raum bieten, um Werke zu präsentieren, die in großen Museen noch nicht zu finden sind. Derzeit stellt die bildende Künstlerin Mona Ledl bei uns in der Praxisgemeinschaft aus.“

ROBERT ROSENSTATTER

GRÜNDER UND GESCHÄFTSFÜHRER BIOART AG UND BIOART CAMPUS

„Es ist das Anliegen von BioArt, uns im Rahmen des neuen BioArt Campus gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft der nächsten Generation zu engagieren. Deshalb liegt uns auch die kreative Kraft der Jungen Kunst am Herzen. Wir stellen der Kunsthilfe Salzburg gerne unsere BioArt Schockolade, mit Werken Junger Kunst gestaltet, als Give-away zur Verfügung. In Zukunft möchten wir die Inspiration der jungen Kunst auch in den BioArt Campus einfließen lassen und gemeinsame visionäre Projekte entwickeln.“

ANDREA STARZER
MICHAEL KOHLFÜRST

PROMOMASTERS

„Kunst ist für uns Ausdruck von Ideen – Stimmungen – Gefühlen – Gedanken – Vielfalt und Begeisterung. Kunst braucht Raum für Veränderung und Verwirklichung und wir sind froh, dass die Kunsthilfe hierzu einen guten Rahmen bietet. Kunst braucht Förderer zum Wachsen. 2021 haben wir die Promotion von UNITATIS sowie den DokuFilm „Salzburg eine Kunstgeschichte“ unterstützt. Mit dem Launch der neuen Webpage unterstützen wir ab 2022 die Kunsthilfe, um die Online Sichtbarkeit zu stärken.“

HERZLICHEN DANK
FÜR IHR VERTRAUEN IN DIE
KUNSTHILFE SALZBURG UND
FÜR IHREN IDEELLEN UND
FINANZIELLEN BEITRAG, UM
MITEINANDER DIE NÄCHSTE
GENERATION JUNGER
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
FÖRDERN ZU KÖNNEN UND
UNS GEMEINSAM FÜR EINE
LEBENSWERTE ZUKUNFT
ZU ENGAGIEREN.

MITGLIEDER, FÖRDERER UND PARTNER DER KUNSTHILFE SALZBURG

Die Kunsthilfe Salzburg ist ein unabhängiges Netzwerk an weltoffenen, kunstinteressierten und werteorientierten Unternehmen Österreichs, die durch die Verbindung der Welt von Kunst und Wirtschaft Impulse zu Inspiration, Kreativität und Innovation und einen branchenübergreifenden Austausch bietet. Durch die Beiträge unserer Mitglieder in Form von „Unternehmerischer Kulturförderung“ und „Mäzenatorischer Kulturförderung“ können wir gemeinsam diese in Österreich einzigartige Form der Unterstützung für junge Künstlerinnen und Künstler ermöglichen. Wir danken unseren Mitgliedern, Förderern und Partnern der Kunsthilfe Salzburg sehr herzlich für Ihr Vertrauen und für Ihre Unterstützung:

AUSTRIAN CAPITAL MANAGEMENT GMBH
ANDREAS KOLARIK FOTOGRAFIE
BABOR BEAUTY SPA/LISA KOSMETIK FUSSPFLEGE
BIOGENA NATURPRODUKTE GMBH & COKG
BUERO R GMBH
CASINOS AUSTRIA AG - CASINO SALZBURG
DAMN PLASTIC SHOP GMBH
DM DROGERIE MARKT GMBH
DREIKANT OG
D4 PRAXISGEMEINSCHAFT FÜR ZAHNHEILKUNDE
E2 BY ERIKA EIBL
ELEKTRO MARKL GMBH
ERNST & YOUNG STEUERBERATUNGSKANZLEI GMBH
GÖSSL GMBH
INTERNATIONALE SALZBURG ASSOCIATION
KAINZ GRUPPE
KEY - WI MUSIC
KUNSTMÜHLE GNIGL
MARLIES MUHR IMMOBILIEN GMBH
PROMOMASTERS ONLINE MARKETING
QUEENBERG ART GALLERY
REHRL METALLART
SALZBURGER SPARKASSE BANK AG
SAMSON DRUCK GMBH
SCWP SCHINDHELM
SIEMENS SALZBURG
SOLIDSHOT FILM PRODUCTIONS
STIEGLBRAUEREI ZU SALZBURG
THADDAEUS ROPAC
VALENTINY FOUNDATION
ZOOOM PRODUCTIONS GMBH
ZÜRCHER KANTONALBANK ÖSTERREICH AG

Vielen Dank an alle privaten Mitglieder und Partner aus Wirtschaft, Kultur, Politik, Tourismus, Bildung, Soziales, Religion, Wissenschaft, Medien und den Kulturämtern von Stadt und Land Salzburg sowie dem Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport für die gute Zusammenarbeit im Zeichen Junger Kunst.

WO DEINE TALENTE UND DIE BEDÜRFNISSE DER WELT SICH KREUZEN, DORT LIEGT DEINE BERUFUNG.

– ARISTOTELES –

JUNGE KUNST ERMUTIGEN

EVA WEISSENBACHER
VORSITZENDE KUNSTHILFE SALZBURG

„Wo Deine Talente und die Bedürfnisse der Welt sich kreuzen, dort liegt Deine Berufung." Die Kunsthilfe Salzburg hat das Zitat von Aristoteles für die Förderung Junger Kunst gewählt. Der griechische Universalgelehrte Aristoteles gehört zu den bekanntesten und einflussreichsten Philosophen und Naturforschern der Geschichte. Dieses Zitat passt genau zu den Herausforderungen unserer Zeit.

VON TALENT, BEDÜRFNIS UND BERUFUNG

Warum ist dieses Zitat von grundlegender Bedeutung? Talente: Weil es das Schönste ist, wenn Menschen ihre Talente erkennen, sie entwickeln und zum Wohle für sich, ihr Umfeld, ihren Arbeitsbereich einsetzen. Bedürfnisse der Welt: Weil es unendlich wichtig ist, sich auch mit den Themen der Welt auseinanderzusetzen und eigene Ideen zur Lösung einzubringen. Berufung: Weil Menschen, die ihre Berufung gefunden haben, größeres Engagement in ihrer Arbeit zeigen und gesünder und glücklicher sind. Es zeigt sich ein immer größer werdender Wertewandel, immer mehr Menschen sind auf der Suche nach dem Sinn des Lebens.

VON HERZBLUT, BEGEISTERUNG, VERANTWORTUNG

Im Rahmen der Arbeitsleistungen der Kunsthilfe Salzburg stehen junge Talente der Kunst im Mittelpunkt, die mit hohem Zeitaufwand, Können, Herzblut und Leidenschaft ihrer Berufung nachgehen, um mit ihrer Kunst die Menschen zu begeistern.

In der fordernden Zeit von heute haben wir uns als Kunsthilfe Salzburg Gedanken gemacht, wie wir Künstler stärker ermutigen könnten, ihre Talente für die wichtigsten Themen der Menschheit, für die Bedürfnisse der Welt einzubringen. Warum? Weil Kunst berühren, bewegen, begeistern und verändern kann, weil Künstler ihre Talente verantwortungsvoll einsetzen.

VON ERMUTIGUNG, ENGAGEMENT UND ERFAHRUNG

Die Kunsthilfe Salzburg hat im Frühjahr 2020 ihre Künstlerinnen und Künstler kontaktiert verbunden mit der Frage, ob sie vorhaben, mit ihrer Kunst den Menschen positive Zeichen in der Krise zu setzen? Viele junge Künstler haben sich mit Musik, Tanz, Theater, Literatur, Bildender Kunst, Gedanken dazu gemacht und haben Aktionen und Projekte entwickelt. In dieser Zeit 2020-2021 ist aus dieser Ermutigung heraus das größte Projekt entstanden, das die Kunsthilfe Salzburg seit ihrer Gründung unterstützt hat: Das Gesamtprojekt „Unitatis" von Martin Rehrl und der Dokumentarfilm „Salzburg. Eine Kunstgeschichte" von Daniel Ronacher, SolidShot Film Productions. Es hat sich eindrucksvoll gezeigt, wenn man konkrete Ziele hat, eine konkrete Botschaft vermitteln möchte und engagierte herausragende Persönlichkeiten als Unterstützer gewinnen kann, ist alles möglich. Die fantastischen Erfahrungen in der Umsetzung dieses Gesamtprojektes verbunden mit der Weltreise von Unitatis haben bestätigt, dass Kunst bewegen und begeistern kann, gemeinsam entsteht Kraft, Beziehung, Zukunft. Beginnend mit dem Jahr 2022 bieten wir nun als Kunsthilfe Salzburg im Rahmen von Ausschreibungen jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, sich mit ihrem Herzensprojekt, ihrem Talent, ihrer Berufung mit den großen Themen der Menschheit auseinanderzusetzen. Gemeinsam kann Großes entstehen, junge Talente aus Österreich für die Welt.

„CIRCLE OF LIFE“
VON MARTIN REHRL

Gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten.

KUNSTHILFE SALZBURG
AUSSCHREIBUNG JUNGE KUNST 2023

„CIRCLE OF LIFE“
„HOW CAN WE GET INTO THE CIRCLE OF LIFE AGAIN?“

AUSSCHREIBUNG ZU KUNSTPROJEKTEN

Die Kunsthilfe Salzburg möchte junge Künstlerinnen und Künstler im Alter bis zu 30 Jahren mit Hauptwohnsitz in Österreich ermutigen, sich mit den wesentlichsten Themen in diesen herausfordernden Zeiten auseinanderzusetzen: Klima, Natur und Umwelt verbunden mit den Werten des Menschseins. Es sind Einzelpersonen und Gruppen bis zu drei KünstlerInnen eingeladen, sich mit einem inspirierenden Kunstprojekt aus Musik, Tanz, Theater, Literatur oder Bildender Kunst zum Thema „Circle of life – How can we get into the circle of life again“ zu bewerben. Die eingereichten Kunstprojekte sollen positive Zeichen für eine lebenswerte Zukunft setzen, Möglichkeiten bieten, die Gemeinschaft mit einzubeziehen, die Bedeutung von Kunst bewußter und sichtbarer machen und möglichst umweltschonend umgesetzt werden. Die Kunsthilfe Salzburg vergibt dazu erstmals im Rahmen dieser Ausschreibung 10.000 Euro für die Umsetzung eines von einer Jury ausgewählten Kunstprojektes. Zusätzlich zur finanziellen Förderung wird ein fünf-monatiges „St(art) up Programm“ im Wert von nochmals 10.000€uro von der Kunsthilfe Salzburg ermöglicht, das die Umsetzung des Projektes begleitet und unterstützt.

ZEITPLAN AUSSCHREIBUNG

Die Kunsthilfe Salzburg gibt auf Homepage, Facebook, Newsletter und durch verschiedenste Formen der Öffentlichkeitsarbeit den Zeitplan der Ausschreibung mit Beginn 2023 bekannt. Ziel ist in weiterer Folge die Präsentation des von einer Jury gewählten Kunstprojektes am 4. Juli 2023 bei der „10 Jahresfeier der Kunsthilfe Salzburg“ im Carabinierisaal der Residenz.

KUNSTHILFE WERTE

Die zentralen Werte der Kunsthilfe Salzburg sind ein Klima der Ermöglichung, Herzensbildung, Sinnstiftung, Nachhaltigkeit und eine Kultur des Miteinanders, die sich in den Projekten der Künstlerinnen und Künstler widerspiegeln sollen.

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Der Sommer 2022 wird als „Brennender Sommer“ mit beispiellosen Wetterextremen in die Geschichte eingehen. Weltweit haben Dürre, verheerende Waldbrände, katastrophale Überschwemmungen und die drohende Erderwärmung die Klimakrise dramatisch ins Zentrum gerückt und zeigen die Notwendigkeit auf, wieder in den „Circle of life“ zurück zu finden. Künstlerinnen und Künstler können durch ihre Werke aus Musik, Tanz, Theater, Literatur, Bildender Kunst und neue Formen der Kunst die Menschen zum Nachdenken, Umdenken, Weiterdenken motivieren und neue Perspektiven aufzeigen. Kunst bereichert das Leben und leistet einen Beitrag zur Verständigung der Menschen, um aus Krisen zu lernen und durch gemeinsame Ziele und Visionen aktiv die Zukunft zu gestalten. Mit Optimismus, Empathie, Kreativität, Solidarität und Nachhaltigkeit als gelebte Verantwortung können wir nach Joseph Beuys „Mit Kunst das Bewusstsein der Menschen erweitern“ und das große Buch einer lebenswerten Zukunft selbst schreiben.

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.KUNSTHILFE.AT/ANGEBOT/JUNGE-KUNST-FOERDERN

JUNGE KUNST FÖRDERN

ALLES FERTIGE WIRD ANGESTAUNT, ALLES WERDENDE WIRD UNTERSCHÄTZT.

– FRIEDRICH NIETZSCHE –

Die Kunsthilfe Salzburg fördert junge talentierte Künstlerinnen und Künstler in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Bildende Kunst, Medien, Literatur, Film und Neuen Szenen bei einem Meilensteinprojekt in den ersten Jahren ihrer künstlerischen Selbstständigkeit. KünstlerInnen können sich bei den jährlichen Ausschreibungen der Kunsthilfe Salzburg bewerben, um sich mit den brennendsten Themen der Menschheit auseinanderzusetzen, durch ihr Talent und Engagement über sich hinauszuwachsen und ihre kreative Kraft für die Zukunft der Menschheit einzusetzen.

Den KünstlerInnen wird Hilfe zur Selbsthilfe angeboten, damit sie mit Eigenverantwortung ihre Chancen nutzen und so einen Platz in der Kunstszene einnehmen. Die Förderung ermöglicht KünstlerInnen, ihre eigenen Kunstprojekte umzusetzen und ihre kreative Entwicklung zu verfolgen. Durch die Vernetzung mit Wirtschaft, Bildung und Sozialem erhalten KünstlerInnen die Möglichkeit ihre kreative Kraft an Kinder, Jugendliche und MitarbeiterInnen von Unternehmen zu vermitteln. Durch die Förderung junger KünstlerInnen engagiert sich die Kunsthilfe Salzburg für die nächste Generation der Kunst.

ANGEBOT AN FÖRDERLEISTUNGEN DER KUNSTHILFE SALZBURG FÜR JUNGE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

- Beratung, Management, Unterstützung junger KünstlerInnen
- Finanzieller Förderungsanschub für herausragende Kunstprojekte
- Praktische Erfahrungen bei der Entwicklung und Durchführung von Kunstprojekten
- Unterstützung bei der Ausbildung künstlerischer Fähigkeiten
- Begleitung auf dem Weg in die Selbstständigkeit
- Präsentation der KünstlerInnen in den Medien der Kunsthilfe Salzburg
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei Kommunikationsmaßnahmen
- Vermitteln von Auftritten, Projekten oder Workshops
- Vernetzung junger KünstlerInnen mit Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Bildung, Sozialem, Medien und Politik
- Unterstützung bei der Erstellung von Portfolios, Konzepten und Eigenpräsentation
- Vermitteln von Kontakten regional, national und international

LEISTUNGEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER FÜR DIE KUNSTHILFE SALZBURG

- Beachten der Werte und Ziele der Kunsthilfe Salzburg
- Teilnahme bei Künstlertreffen und Veranstaltungen der Kunsthilfe Salzburg
- Bereit sein, das Können durch Workshops an Kinder und Jugendliche zu vermitteln
- Mitwirkung bei der Entwicklung eines Netzwerkes junger Kunstschaffender
- Interesse an Vermittlung zu Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Bildung und Sozialem, Medien und Politik
- Implementieren des Kunsthilfe Salzburg-Logos in eigenen Kommunikationsmaßnahmen/-kanälen
- Engagement der Kunsthilfe Salzburg im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit aufzeigen
- Abschlussdokumentation bei Projektende erstellen

MEHR ZU JUNGE KUNST FÖRDERN

WIRTSCHAFT INSPIRIEREN

IMMER MEHR FÜHRUNGSKRÄFTE ERKENNEN, DASS DIE KULTUR FÜR DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IHRES UNTERNEHMENS DER WICHTIGSTE FAKTOR IST.

– RICHARD BARRETT –

Die Kunsthilfe Salzburg vernetzt junge talentierte Kunstschaffende exklusiv mit Mitglieder, Förderer und Partner der Kunsthilfe Salzburg verbunden mit dem Ziel, Begeisterung durch Auftritte junger KünstlerInnen bei Firmenveranstaltungen zu vermitteln, Inspiration durch gemeinsame einzigartige Kunstprojekte neue Formate zu erreichen und durch kreative Kunstworkshops zur Persönlichkeitsentwicklung von MitarbeiterInnen beizutragen. Es ist kostbar, wenn Unternehmen die Menschen in den Mittelpunkt stellen und mit innovativen Ideen eine erfolgreiche Zukunft mitgestalten.

Als Mitglied der Kunsthilfe Salzburg haben Sie Zugriff auf unsere jungen Talente in allen Bereichen der Kunst. Erzählen Sie uns von Ihrem Projekt. Wir kennen unsere KünstlerInnen und stellen den passenden Kontakt her. Auf vielen Events unserer Mitglieder haben junge KünstlerInnen bereits mit ihren Auftritten und Begabungen inspiriert.

Die Kunsthilfe Salzburg ist Sprungbrett für junge Künstlerinnen und Künstler. Eine unserer Kernaufgaben ist es, die Sichtbarkeit Junger Kunst durch Kunstprojekte zu fördern. Eine Vielzahl an großen wie kleinen Projekten konnten wir gemeinsam mit unseren KünstlerInnen und für unsere Mitglieder umsetzen. Die Kunsthilfe Salzburg verfügt über einen breiten Erfahrungsschatz bei der Entwicklung und Abwicklung von Kunstprojekten. Auch Ihr Projekt ist bei uns in besten Händen.

KünstlerInnen der Kunsthilfe Salzburg haben Workshop-Formate zur Kunstvermittlung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickelt. In diesen Workshops vermitteln KünstlerInnen Inspiration und schaffen einen Raum, in denen die TeilnehmerInnen mit ihrer eigenen Kreativität in Kontakt treten können. Das fördert die Resilienz und trägt zur Herzensbildung bei Ihren MitarbeiterInnen bei.

Darüber hinaus haben Künstlerinnen und Künstler der Kunsthilfe Salzburg neue einzigartige Formate an Kunstworkshops entwickelt, um eine kreative und künstlerische Herangehensweise an Klimaschutz und ein nachhaltiges Leben zu ermöglichen. Diese themenbezogenen Kunstworkshops sind in den Kunstsparten Musik, Tanz, Theater, Literatur und Bildende Kunst konzipiert und werden Ihnen, als unser Mitglied und Partner individuell abgestimmt angeboten.

MITGLIED WERDEN

Die Kunst braucht Sie. Ermöglichen auch Sie als Mitglied der Kunsthilfe Salzburg jungen Künstlerinnen und Künstlern die Umsetzung ihrer Herzensprojekte. Mit der Unterstützung von Förderern, Partnern und Freunden können Nachwuchstalente ihr kreatives Potenzial entfalten, wachsen und zu einem lebendigen, bunten Kunstleben in Österreich beitragen. Erleben Sie die inspirierende Kraft Junger Kunst und tauschen Sie sich in unserem einzigartigen Netzwerk aus Wirtschaft und Kunst aus, um gemeinsam eine lebenswerte, sinnvolle, inspirierende und nachhaltige Zukunft für unsere nächsten Generationen zu gestalten.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Kontaktnahme, um Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten der Mitgliedschaften und Förderung Junger Kunst vorzustellen:

E OFFICE@KUNSTHILFE.AT
T 0664-5489904

MEHR ZU WIRTSCHAFT INSPIRIEREN

KUNSTHILFE SALZBURG

KUNSTHILFE SALZBURG
KRÄUTERHOFWEG 7
5020 SALZBURG
T: +43 (0) 664 548 99 04
OFFICE@KUNSTHILFE.AT
WWW.KUNSTHILFE.AT

PRINTED BY:

samson DRUCK

WIR HABEN UNS BEWUSST FÜR EINE NACHHALTIGE PRODUKTION IN ÖSTERREICH ENTSCHIEDEN. WIR FREUEN UNS, MIT SAMSON DRUCK EIN MITGLIED DER KUNSTHILFE ZU HABEN, WO NACHHALTIGES DENKEN UND REGIONALES HANDELN IM VORDERGRUND STEHEN.

WWW.SAMSONDRUCK.AT

CERTIFIED cradle to cradle BRONZE

PANTONE AUSGENOMMEN

IMPRESSUM

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: KUNSTHILFE SALZBURG

REDAKTION: KUNSTHILFE SALZBURG

GESTALTUNG: BUERO R, MOOSSTRASSE 59, AT-5020 SALZBURG

BILDNACHWEIS: CHRIS PERKLES FOTOGRAFIE, ANDREAS KOLARIK FOTOGRAFIE, PRIVAT, SHUTTERSTOCK.COM - MATVEEV ALEKSANDR

ÄNDERUNGEN, DRUCK- UND SATZFEHLER VORBEHALTEN.

ZWEIFEL
LIEBE
VERSTAND
KUNST
GESICHTER
ZEIT
LUFT
PLATZ
ABSTAND
RAUM

DIE
KUNST
BRAUCHT
UNS.